

Beteiligungsbericht 2021

über die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde Bohmte

Erstellt auf der Grundlage der Jahresabschlüsse und Prüfberichte 2019 der Beteiligungen

Herausgeber
Gemeinde Bohmte
Die Bürgermeisterin
Bremer Str. 4
49163 Bohmte

Redaktion
Fachdienst Finanzen und Controlling
Telefon: 05471/808-35
Telefax: 05471/808-99
Internet: www.bohmte.de
E-Mail: waldmann@bohmte.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ... 3
Beteiligungen der Gemeinde Bohmte ... 5
I. Wirtschafts- und Strukturförderung, Wohnungswesen ... 8
Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG) ... 8
Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft mbH der Gemeinde Bohmte (GWG) ... 18
Osnabrücker Land – Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg) ... 22
II. Verkehr ... 29
Hafen Wittlager Land GmbH (HWL) ... 29
Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO) ... 36
III. Versorgung ... 43
BürgerEnergie Bohmte e. G. ... 43
BürgerWärme Bohmte e. G. ... 47
Wasserverband Wittlage ... 50
Netze Holding Osnabrücker Land GmbH & Co. KG ... 58
IV. Sonstige ... 59
Volksbank Bramgau-Wittlage e. G. ... 59
Kreismusikschule Osnabrück e. V. ... 61
Weitere Beteiligungen/Mitgliedschaften an Vereinen/Verbänden ... 63
Erläuterung zu den wesentlichen betriebswirtschaftlichen Begriffen ... 72
Erläuterung ausgewählter Kennzahlen ... 75

Vorwort

Gemäß § 150 NKomVG hat die Gemeinde die Unternehmen und Einrichtungen im Sinne der von der Gemeinde zu erfüllenden öffentlichen Zwecke zu koordinieren und zu überwachen (Beteiligungsmanagement).

Mit dem Beteiligungsbericht wird ein schneller Überblick über die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde gegeben. Rechtliche Grundlage für die Erstellung des Berichts ist § 151 NKomVG.
Danach haben die Kommunen einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und über die Beteiligungen daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben.
Der Beteiligungsbericht enthält insbesondere Angaben über:

1. den Gegenstand des Unternehmens oder der Einrichtung, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die von dem Unternehmen oder der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen oder die Einrichtung,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Als Beteiligung gilt die aktive Teilnahme an der Tätigkeit des Unternehmens oder der Errichtung, sei es durch ein finanzielles Engagement (sog. unechte Beteiligung), sei es durch die Ausübung von Rechten als Mitglied oder Mitinhaber (sog. echte Beteiligung).
Die Gemeinde Bohmte hat einen Teil ihrer öffentlichen Aufgaben auf Gesellschaften des privaten Rechts übertragen. Mit dem Beteiligungsbericht informiert die Gemeinde Bohmte in einem ausführlichen Bericht über die Tätigkeiten ihrer Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und ihrer Beteiligungen daran. Einer Gemeinde kann unter den Voraussetzungen des § 137 NKomVG ein privatrechtliches Unternehmen gehören bzw. kann sie daran beteiligt sein. Unzulässig ist jedoch die Beteiligung an Gesellschaften, bei denen die Haftung der Gemeinde nicht auf einen bestimmten Betrag begrenzt werden kann. Daher sind privatrechtliche Unternehmen einer Gemeinde i. d. R. Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHs) oder Aktiengesellschaften (AGs). Die gebräuchlichste Form ist die GmbH, da diese der Gemeinde bessere Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Geschäftspolitik gibt. Bessere Möglichkeiten der Einflussnahme sind durch die Festlegungen im Gesellschaftsvertrag, die Besetzung des Aufsichtsrates (soweit vorhanden) und vor allem durch das Weisungsrecht der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung sichergestellt. In jedem Fall hat eine Gemeinde als Eigentümer eine besondere Rechtsstellung. Dies gilt insbesondere für Unternehmen in Privatrechtsform, für deren Gründung oder Beteiligung die Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde erforderlich ist und bei denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, diverse Vorschriften zu Planung, Jahresabschluss und Prüfung in der Satzung des Unternehmens festzuschreiben.

Die Gemeinde Bohmte hat wirtschaftliche Beteiligungen in Form von GmbHs und eingetragenen Genossenschaften (e. G.). Darüber hinaus ist sie Mitglied im Wasserverband Wittlage, der Kreismusikschule Osnabrück e. V. und in weiteren Vereinen.

Die **GmbH** ist eine mit Rechtspersönlichkeit ausgestattete Gesellschaft, an der sich die Gesellschafter mit Einlagen auf das Stammkapital beteiligen, ohne persönlich für die Schulden der Gesellschaft zu haften. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet den Gläubigern derselben gem. § 13 Abs. 2 des GmbH-Gesetzes nur das Gesellschaftsvermögen. Das Stammkapital der GmbH muss mindestens 25.000 € betragen.

Die Gesellschafter können die innere Struktur der Gesellschaft durch den Gesellschaftsvertrag selbst regeln. Organe der GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Geschäftsführer leiten die Gesellschaft nach den Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nicht zwingend vorgeschrieben.

Die **e. G.** ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie ist nach § 1 Abs. 1 des Genossenschaftsgesetzes eine Gesellschaft von nicht geschlossener, d. h. von freier und wechselnder Mitgliederzahl, deren Zweck darauf gerichtet ist, den Erwerb und die Wirtschaft ihrer Mitglieder zu fördern. Eine Genossenschaft ermöglicht der Gemeinde, sich mit einer Genossenschaftseinlage zu beteiligen. Die Haftung der Gemeinde ist auf die Höhe der Einlage begrenzt. Es können allerdings in der Satzung Nachschusspflichten vereinbart werden. Organe der Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung. Die Mitgliedschaftsrechte können in der Generalversammlung wahrgenommen werden. Die Geschäftsführung wird durch den Vorstand wahrgenommen.

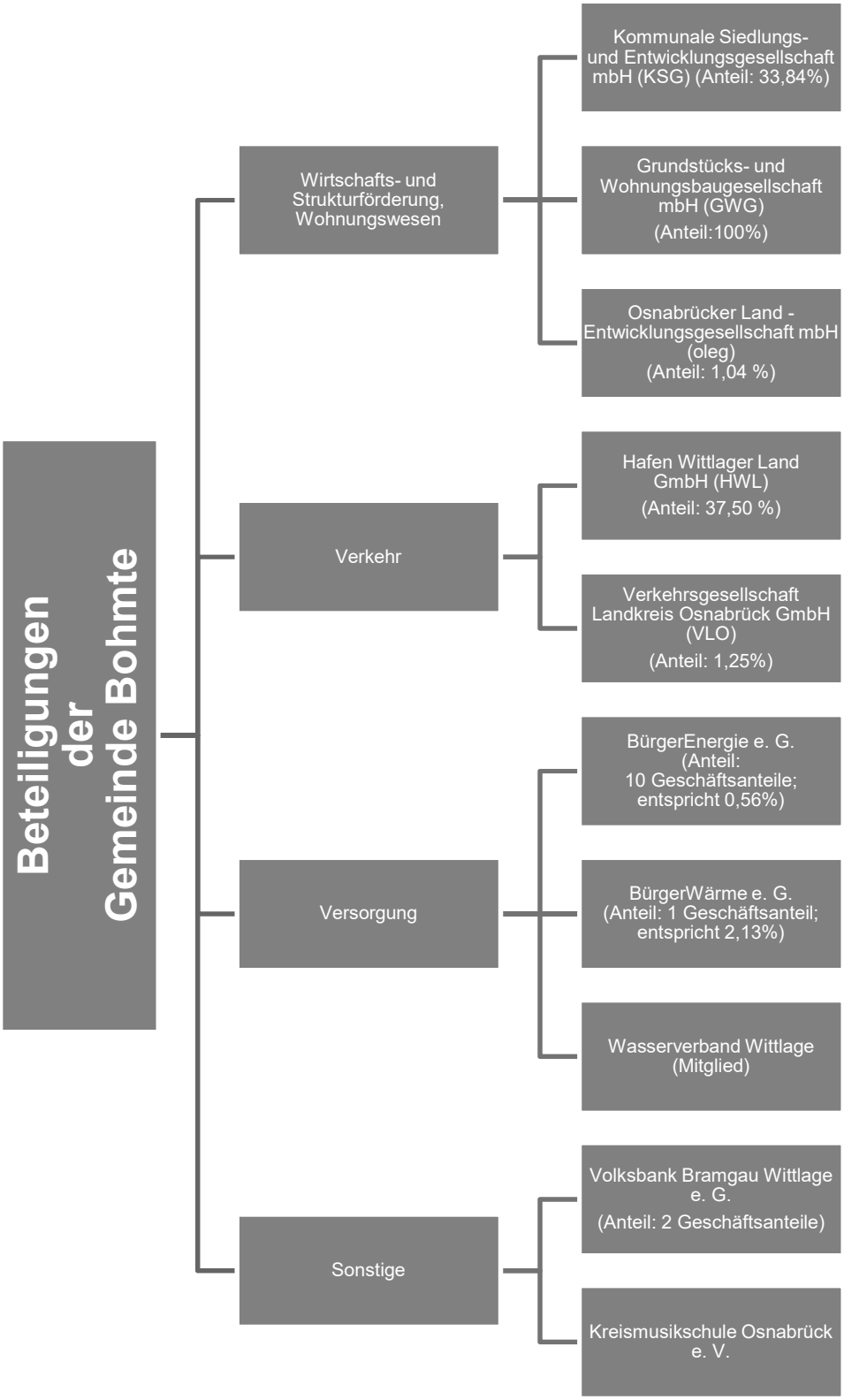
Zuständig für alle Beteiligungsangelegenheiten ist der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft.

Der Bericht gibt Informationen über die wirtschaftliche Situation der Gesellschaften und gewährt zudem einen Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmen. Der Beteiligungsbericht basiert auf den testierten Prüfberichten der Jahresabschlüsse (gem. § 242 HGB) für das Geschäftsjahr 2019.

Alle in diesem Beteiligungsbericht genannten Daten und Namen der Mitglieder in den jeweiligen Organen der Gesellschaften basieren auf dem jeweiligen Wirtschaftsprüfungsbericht per 31.12.2019.
Alle Gesellschaften, Genossenschaften haben das Kalenderjahr als Geschäftsjahr.

Der Beteiligungsbericht kann auf der Homepage der Gemeinde Bohmte als PDF-Dokument heruntergeladen werden und liegt im Rathaus zur Einsichtnahme aus.

Beteiligungen der Gemeinde Bohmte



Beteiligungen im Überblick

	Bilanzdaten					GuV-Daten			Mitarbeiter per 31.12.	Leistungen der Gemeinde (in EUR)*3
	Anteil der Gemeinde	Anlage-vermögen (in EUR)	Eigenkapital (in EUR)	Gezeichnetes Kapital (in EUR)*	Bilanzsumme (in EUR)	Umsatzerlöse (in EUR)	Abschrei-bungen (in EUR)	Jahres-ergebnis (in EUR)*2		
I. Wirtschafts- und Strukturförderung, Wohnungswesen										
Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)	33,84%	861.238,96	1.585.981,13	150.000,00	10.495.171,99	582.390,09	25.310,00	178.720,23	0	0,00
Grundstücks- und Wohnungsbau-gesellschaft mbH (GWG)	100%	0,00	0,00	26.000,00	180.570,52	5.112,90	0,00	-1.634,63	1	15.000,00
Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg)	1,04%	12.400,00	1.034.403,41	123.648,00	21.118.370,79	658.053,49	4.766,34	361.516,65	5	1.380,35
II. Verkehr										
Hafen Wittlager Land GmbH (HWL)	37,50%	6.611.552,70	540.382,84	40.000,00	15.764.949,53	0,00	0,00	0,00	0	134.437,50
Verkehrsgesellschaft Osnabrücker Land GmbH (VLO)	1,21%	16.920.719,69	1.379.800,00	579.800,00	21.051.872,13	24.759.339,79	808.055,35	0,00	39	45.512,80
III. Versorgung										
BürgerEnergie e. G.	0,56%	465.785,00	242.462,44	177.000,00	492.722,77	95.597,52	42.744,00	17.084,55	0	0,00
BürgerWärme e. G.	2,13%	1.031.235,00	26.708,89	5.500,00	1.064.262,86	141.639,87	53.013,41	13.152,65	0	0,00
Wasserverband	Mitglied	83.423.074,18	11.190.720,80	5.134.368,25	86.305.277,76	16.336.473,75	4.069.166,07	11.224,60	68	0,00

* Geschäftsguthaben/Verbandskapital

*2 nach Entnahme aus der Kapitalrücklage/Verlustabdeckung

*3 Umlagen/Verlustabdeckungen/Zuschüsse

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

	Anlagenintensität des AV		Vorratsintensität		Eigenkapitalquote		Verschuldungsgrad	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
I. Wirtschafts- und Strukturförderung, Wohnungswesen								
Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)	8,21%	9,78%	72,39%	64,19%	15,11%	15,53%	5,58	5,40
Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg)	0,06%	0,03%	88,32%	78,82%	4,90%	5,28%	19,37	17,87
II. Verkehr								
Hafen Wittlager Land GmbH (HWL)	41,94%	46,37%	56,78%	52,20%	3,43%	3,02%	28,16	32,09
Verkehrsgesellschaft Osnabrücker Land GmbH (VLO)	80,38%	79,98%	0,00%	0,00%	6,55%	7,05%	6,79	6,40
III. Versorgung								
BürgerEnergie e. G.	94,53%	93,32%	0,00%	0,00%	49,21%	43,27%	1,03	1,31
BürgerWärme e. G.	96,90%	97,87%	0,00%	0,00%	2,51%	1,10%	38,85	100,00
Wasserverband	96,66%	95,70%	0,55%	0,41%	12,97%	13,02%	4,72	4,78

I. Wirtschafts- und Strukturförderung, Wohnungswesen

Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)

Sitz:	Lindenstr. 41/43 49152 Bad Essen
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	31.01.1922
Gesellschafter:	Gemeinde Bohmte (44 Anteile = 33,84%) Gemeinde Bad Essen (43 Anteile = 33,08%) Gemeinde Ostercappeln (43 Anteile = 33,08%)
Stammkapital:	150.000 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Es bestehen keine Beteiligungen.
Organe:	
Geschäftsführung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann (bis 31.12.2019) Bürgermeisterin Tanja Strotmann (seit 01.11.2019) Bürgermeister Timo Natemeyer, Bad Essen Bürgermeister Rainer Ellermann, Ostercappeln
Gesellschafterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Rolf Flerlage Marcus Unger Thomas Rehme Vertretung der Gemeinde Bad Essen: Jens Wagener Elke Matthey Carsten Meyer Vertretung der Gemeinde Ostercappeln: Anita Rehme Alexander Wagenleitner Johannes Klecker

Gegenstand des Unternehmens:
Ursprünglicher Gegenstand des Unternehmens war die „Betätigung gemeinnütziger Siedlung auf dem Lande“ im Sinne der §§ 1 und 16 des Reichssiedlungsgesetzes sowie die „Begründung neuer Kleinsiedlungen“ und die „Pflege des Kleinwohnungsbaues“ im Bereich des Kreises Wittlage. Die Tätigkeit der Gesellschaft sollte dabei „im Wesentlichen der Förderung der minderbemittelten Volksklassen“ dienen. Spätere Schwerpunkte waren neben der Verwaltung der gesellschaftseigenen Mietwohnungen der Erwerb, die Finanzierung, die Erschließung und die Veräußerung von Grundstücken im Gebiet der Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln zum Zwecke der Wohnbebauung auf der Grundlage der gemeindlichen Planungen.
Durch Gesellschafterbeschluss vom 24.08.2004 wurde die Gesellschaft in „Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)“ umfirmiert und die Satzung neu gefasst. Gegenstand des Unternehmens ist demnach der Erwerb und die anschließende Verwertung von Grundstücken für den Wohnungsbau sowie für die gewerbliche und industrielle Nutzung. Dazu gehört auch die Übernahme der Erschließung von Baugebieten. Diese Erschließung soll nicht in Eigenregie, sondern durch zu beauftragende Unternehmen erfolgen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich nur auf den Altkreis Wittlage.

Lage des Unternehmens:
Der Jahresüberschuss weist zum 31.12.2019 einen Betrag von ca. 179 T€ aus, im Vorjahr war es ein Jahresüberschuss von ca. 239 T€.

Im Jahr 2019 konnten Grundstücke in verschiedenen Baugebieten weiterveräußert werden.
Kaufpreiszahlungen werden zur Darlehnstilgung verwendet. Entstehende Verluste in den Abrechnungsgebieten werden von der jeweiligen Gemeinde ausgeglichen.
In der Gemeinde Bohmte wurden in 2019 einige Grundstücken im Baugebiet „An der Lammert“ (Hunteburg) veräußert und Grundstücke erworben, die als Tausch- und Ersatzflächen gehalten werden.
In der Gemeinde Ostercappeln wurden v. a. in der Ortschaft Schwagstorf Baugrundstücke im Baugebiet Knolls Wiesen vermarktet.

Erläuterungen zur Vermögenslage: Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.263 T€ auf 8.363 T€ erhöht.
Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 13,3 % im Vorjahr auf 10,3 % verringert.
Die Sachanlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr um die planmäßigen Abschreibungen vermindert (um 25 T€). Zugänge sind im Berichtsjahr nicht erfolgt.
Die Erschließungs- und Baumaßnahmen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 478 T€.
Die Erhöhung resultiert aus den Zugängen "An der Lammert" (Bohmte) in Höhe von 5 T€ und "Sonnenbrink / Hinterfelde" (Bohmte) in Höhe von 473 T€.
Der Ausweis der bewerteten Grundstücksflächen erhöht sich betraglich um insgesamt 587 T€. Angeschafft wurden Flächen von 26.222 qm einschließlich Tausch- und Ersatzflächen. Es wurden insgesamt Flächen von 7.541 qm verkauft. Der gesamte Flächenbestand der Gesellschaft zum 31. Dezember des Berichtsjahres beträgt nunmehr 347.405 qm.
Die geleisteten Anzahlungen auf Vorräte erhöhen sich stichtagsbedingt gegenüber dem Vorjahr um 715 T€.
Die Forderungen im Verbundbereich (1.784 T€) resultieren im Wesentlichen aus der Finanzierung der Maßnahmen an der Haupt- und Realschule Bad Essen sowie den Feuerwehrgerätehäusern Bohmte und Hunteburg. Die Maßnahmen sind durch die Gesellschaft fremdfinanziert.
Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Jahresüberschusses um 178 T€ (= 12,7 %) auf 1.586 T€ erhöht.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt damit zum Abschlussstichtag 19,0 % des Gesamtkapitals (Vorjahr 19,8 %).
Werden die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in die Betrachtung mit einbezogen, so ergibt sich insgesamt ein langfristig verfügbares Kapital von 7.740 T€, das sind 92,6 % (Vorjahr: 92,4 %) des Gesamtkapitals.
Die Tilgung von Krediten beinhaltet neben den planmäßigen Tilgungen auch Sondertilgungen.
Die sonstigen Rückstellungen (um 1 T€) sind nahezu unverändert zum Vorjahr.
Die sonstigen Verbindlichkeiten inkl. Rechnungsabgrenzungsposten vermindern sich gegenüber dem Vorjahr um 4 T€, der Ausweis betrifft im Wesentlichen eine Pachtvorauszahlung, die über eine Restlaufzeit von 168 Monaten abgegrenzt wird.

Erläuterungen zur Ertragslage: Die Betriebsleistung der Gesellschaft hat sich gegenüber 2018 um 1.886 T€ auf 582 T€ vermindert. Aus Grundstücksverkäufen konnten Erlöse in Höhe von 470 T€ (Vorjahr: 2.374 T€) realisiert werden. Die sonstigen Umsatzerlöse in Höhe von 24 T€ (Vorjahr: 27 T€) enthalten Stromeinspeisungsvergütungen aus den Photovoltaikanlagen. Die Mieteinahmen in Höhe von 88 T€ zeigen sich gegenüber dem Vorjahr um 21 T€ erhöht, resultierend aus der begonnenen Vermietung der "Unteren Eschstraße". Sie beinhalten auch Pachten für im Anlagevermögen enthaltenes Grundvermögen.
Der Materialaufwand (233 T€) besteht im Wesentlichen aus Aufwendungen aus Grundstücksverkäufen (202 T€). Die Gesellschaft veräußerte einen Flächenbestand von 7.541 qm.
Die Abschreibungen auf Sachanlagen (25 qm) sind gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 37 T€ haben sich gegenüber dem Vorjahr um 4 T€ erhöht.
Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zu 2018 um 98 T€ auf 279 T€ verschlechtert.
Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen Erträge aus dem Verlustausgleich.
Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 12 T€ verbessert (26 T€, Vorjahr: 38 T€), eine Folge von fortschreitender Tilgung und vorzeitigen Darlehensrückzahlungen.
Insgesamt ergibt sich in 2019 ein Jahresüberschuss von 179 T€ (Vorjahr: 239 T€); das Jahresergebnis hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um 60 T€ vermindert.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Die KSG hält zurzeit das Eigentum an verschiedenen Grundstücken in der Gemeinde Bohmte. Die Aufträge zum Erwerb der Flächen sind über städtebauliche Verträge zwischen der Gemeinde Bohmte und der KSG geregelt. Die Finanzierung der Flächen erfolgt über Darlehen der KSG, die wiederum durch Bürgschaften der Gemeinde Bohmte abgesichert sind. Die erforderlichen Beschlüsse der Gremien zu den Bürgschaften und zu den städtebaulichen Verträgen liegen ebenso vor, wie die erforderlichen Genehmigungen der Kommunalaufsicht.

Für das Feuerwehrgerätehaus in Bohmte besteht ein Kredit- und Finanzierungsvertrag zwischen der Gemeinde Bohmte und der KSG. Hier hat die Gemeinde Bohmte im Jahr 2009 eine Bürgschaft i. H. v. 1.387.000 € übernommen. (Ratsbeschluss: 02.03.2009)

Die Darlehensfinanzierung für die Fläche Gemarkung Bohmte, Flur 24, Flurstücke 25/3 und 25/4 zur Größe von 11.443 qm wird durch eine Bürgschaft der Gemeinde Bohmte (2014: 73.500 €; Verlängerung im Jahr 2018 bis 2021) abgedeckt. (Ratsbeschluss: 17.07.2014)

Die Darlehensfinanzierung der KSG für den Flächenerwerb in der Ortsmitte von Bohmte (1.970 qm) könnte über eine Ausfallbürgschaft der Gemeinde Bohmte (2015: 233.500 €)

abgesichert werden. Bisher wurde jedoch noch kein Darlehen beantragt. (Ratsbeschluss: 16.07.2015)

Für Baulandflächen in Herringhausen-Feldkamp (14.462 qm) hat die Gemeinde Bohmte eine Bürgschaft (2015: 105.000 €; Verlängerung im Jahr 2020 bis 2025) übernommen. (Ratsbeschluss: 23.04.2015)

Mit Ratsbeschluss vom 20.06.2016 wurde die Übernahme einer Bürgschaft i. H. v. 65.000 € für landwirtschaftliche Flächen als Tauschland für die zukünftige Wohnbaulandentwicklung (9.246 qm) beschlossen. Derzeit wurde noch kein Darlehen aufgenommen. (Ratsbeschluss: 20.06.2016)

Für die Entwicklung von Wohnbauflächen in Hunteburg für das Baugebiet „An der Lammert“ hat die Gemeinde Bohmte den städtebaulichen Vertrag abgeschlossen, jedoch noch nicht die Übernahme einer Bürgschaft (2016: 549.800 €) beschlossen. Bisher wurde noch kein Darlehen abgeschlossen und somit kommt es derzeit auch zu keiner Inanspruchnahme der Bürgschaft. (Ratsbeschluss: 20.06.2016)

Die Gemeinde Bohmte hat für die notwendige Finanzierung des Kaufpreises (2017: 1.040.000 €) für den Kaufvertrag über den Erwerb der landwirtschaftlichen Flächen und Wohnbaugrundstücken (rd. 9,3 ha) eine entsprechende Bürgschaftserklärung abgegeben. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 30.06.2021. (Ratsbeschluss: 26.01.2017)

Die erforderliche Darlehensfinanzierung für das Baugebiet „In der Oelinger Heide“ wird durch eine Bürgschaftsübernahme der Gemeinde Bohmte (2017: 6.500.000 €) abgesichert. (Ratsbeschluss: 15.06.2017) Im Jahr 2017 wurde ein Darlehen i. H. v. 700.000 € aufgenommen. Im Jahr 2018 wurde ein Darlehen i. H. v. 1.000.000 € (Tilgung im Jahr 2018 i. H. v. 350.000 €) aufgenommen. Der Stand der Darlehensaufnahmen für dieses Baugebiet beträgt zum Jahresende 2018 1.350.000 €. Im Jahr 2020 wurde ein Darlehen i. H. v. 800.000 € aufgenommen. Der Stand der bisher aufgenommenen Darlehen beträgt somit 2.150.000 €.

Für Wohnbauflächen in Herringhausen Feldkamp (Fläche 12.688 qm) hat die Gemeinde Bohmte einen Ratsbeschluss zur Übernahme einer Bürgschaft i. H. v. 750.000 € beschlossen. (Ratsbeschluss: 15.03.2018) Im Jahr 2018 wurde ein Darlehen i. H. v. 350.000 € aufgenommen, das eine Laufzeit bis zum 31.07.2021 hat. Der Bürgschaftsrahmen wurde im Jahr 2020 auf 1.200.000 € erhöht. (Ratsbeschluss: 08.10.2020)

Die KSG hat Flächen (3,6 ha) in der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen erworben, wofür die Gemeinde Bohmte eine Bürgschaft i. H. v. 1.000.000 € eingegangen ist (Ratsbeschluss vom 19.09.2018). Im Jahr 2019 wurde ein Darlehen i. H. v. 810.000 € aufgenommen, das eine Laufzeit bis 30.06.2024 hat.

Mit Ratsbeschluss vom 28.03.2019 kann die Gemeinde Bohmte für die Umsetzung des Vorhabens „Osnabrücker Str. 1“ eine Bürgschaft i. H. v. 300.000 € eingehen. Derzeit erfolgte noch keine Darlehensaufnahme.

Für das Feuerwehrgerätehaus in Hunteburg besteht ein Kredit- und Finanzierungsvertrag zwischen der Gemeinde Bohmte und der KSG. Hier hat die Gemeinde Bohmte im Jahr 2019 eine Bürgschaft i. H. v. 1.500.000 € beschlossen. (Ratsbeschluss: 27.06.2019) Derzeit ist die Gemeinde Bohmte eine Bürgschaft i. H. v. 425.000 € für den Erwerb des Grundstücks eingegangen.

Die erforderliche Darlehensfinanzierung für das Baugebiet „An der Furth“ wird durch eine Bürgschaftsübernahme der Gemeinde Bohmte (2020: 2.652.000 €) abgesichert.

(Ratsbeschluss: 08.10.2020) Im Jahr 2020 wurde ein Darlehen i. H. v. 660.000 € aufgenommen.

Entwicklung des Unternehmens:
Besondere Risiken könnten in den nächsten Jahren daraus erwachsen, dass die allgemeine demographische Entwicklung auch in den nächsten Jahren zur Veränderung der Nachfrage nach Grundstücken insbesondere für Wohnraumbebauung führt. Die gezielte Förderung dieser Vermarktung birgt jedoch auch Chancen.
Die Corona-Pandemie hat bisher noch keine Auswirkungen auf die Nachfrage gehabt.

1) Baugebietsentwicklungen

a) Baugebiet „Südliches Brookfeld“ in der Ortschaft Herringhausen

In dem Baugebiet, welches eine Größe von 12.688 m² hat und nach erfolgter Erschließung ca. 12 – 14 Baugrundstücke entstehen werden, ist der Grunderwerb zwischenzeitlich abgeschlossen worden. Lediglich eine kleine Parzelle ist von einem angrenzenden Eigentümer zu erwerben, damit die Zufahrtssituation zum Baugebiet etwas entschärft werden kann. Derzeit laufen Abstimmungsgespräche mit dem Landkreis Osnabrück als Untere Naturschutzbehörde dahingehend, ob ein bestehender offener Graben teilverrohrt werden kann. Die Gemeinde Bohmte hat mit der KSG einen städtebaulichen Vertrag abgeschlossen. Als Erschließungsträger soll der Unterhaltungsverband fungieren. Die Planung der Erschließungsarbeiten ist im Entwurf erstellt. Sofern die Genehmigung des Landkreises Osnabrück zeitnah erfolgt, würde die Planung in die Ausführungsphase gelangen. Die Ausschreibung der geplanten Arbeiten ist für Anfang des Jahres 2021 geplant, so dass sich die Ausführung im Frühjahr 2021 anschließen kann. Parallel dazu könnte mit der Vermarktung begonnen werden.

b) Baugebiet „In der Oelinger Heide“ in der Ortschaft Stirpe-Oelingen

Im Baugebiet „In der Oelinger Heide“ sollen auf einer Fläche von rund 96.104 m² ca. 120 Baugrundstücke für Ein-/Zwei- und Mehrfamilienhäuser entstehen. In Bezug auf den notwendigen Grunderwerb steht mit einem Landwirt noch der Abschluss eines notariellen Vertrages aus. An die KSG ist aus diesem Rechtsgeschäft noch eine Fläche von 2,7 ha zu übertragen. Der jetzigen Eigentümer wünscht jedoch keinen monetären Ausgleich, sondern einen Flächentausch im Verhältnis 1:3. Die in Rede stehenden Flächen befinden sich jedoch noch im Eigentum einer Erbengemeinschaft. Dort stehen noch letzte Regelungen im Rahmen der Erbfolge aus. So dann könnte ein Flächenerwerb durch die KSG erfolgen, so dass der Flächentausch erfolgen könnte. Sofern es keine Möglichkeit gibt diese Flächen zu erwerben, soll der Landwirt monetär entschädigt werden. Derzeit laufen intensive Vertragsverhandlungen mit dem Landwirt. In diesem Baugebiet sollen regenerative Energien verwendet werden. So ist die Planung eines Nahwärmenetzes in Planung. Abstimmungsgespräch mit der maßgeblichen Betreiberin, der Fa. Claas-Group laufen derzeit. Sofern eine vertragliche Einigung mit dem Landwirt zustande kommt, könnte zum Ende des Pachtzeitraumes am 30.09.2021 mit den Erschließungsarbeiten begonnen werden.

c) Baugebiet „Im Heidegrund“ zwischen Bürgermeister-Otto-Knapp-Straße und dem Baugebiet „Am Heideweg“ in der Ortschaft Bohmte

Für die Ortschaft Bohmte laufen derzeit Abstimmungsgespräche mit dem Landwirt Hörsemann zum Erwerb der Flächen. Die Preisvorstellungen sind im Vergleich zu anderen Gebieten relativ hoch. Ein Bebauungsplan für das Gebiet ist noch nicht erstellt, ein Aufstellungsbeschluss durch den Rat der Gemeinde Bohmte jedoch schon vorhanden. In diesem Baugebiet könnten auf einer Fläche von 38.328 m² rund 46 Bauplätze entstehen. Entsprechend den Aussagen des Kommunalen Wohnungsmarktberichtes sollte in diesem Baugebiet darauf hingewirkt werden, dass auch verstärkt Mehrfamilienhäuser mit seniorenfreundlichen bzw. barrierearmen und

bezahlbaren Wohnraum entstehen können. Die Erschließung könnte in diesem Gebiet vermutlich erst in 2 Jahren beginnen.

d) Baugebiet „Im Gänseorte“ in der Ortschaft Hunteburg

Auch in der Ortschaft Hunteburg ist eine weiterhin hohe Nachfrage nach Bauplätzen zu verzeichnen. Daher ist die Gemeinde Bohmte gemeinsam mit der KSG auf dem Weg ein neues Baugebiet in der westlichen Ortsrandlage am Bramscher Weg zu erstellen. Ein erster Grundstückserwerb durch die KSG konnte zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Weitere Flächen befinden sich im Eigentum der Kath. Kirchengemeinde Hunteburg, mit denen nun ein Flächentausch durchgeführt werden könnte. Ein weiterer Eigentümer in diesem Bereich hat zwischenzeitlich gesagt, dass er seine landwirtschaftlichen Flächen im Eigentum behalten will. Bei einer 4. Fläche stehen derzeit noch Erbschaftsregelungen an, der Kontakt zu einem Mitglied der Erbengemeinschaft wird seitens der Gemeinde gehalten. Grds. besteht Bereitschaft zu einem Verkauf. Hier werden Entscheidungen zum weiteren Vorgehen zu Beginn des Jahres 2021 erwartet. Der Rat der Gemeinde Bohmte hat dem Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der KSG in seiner Sitzung am 12.12.2019 zugestimmt. Ein Bebauungsplanverfahren wurde noch nicht initiiert, da der Geltungsbereich aufgrund der noch unklaren Grundstückssituation noch nicht definiert werden kann.

e) Interessentenlage

Derzeit gibt es für alle Baugrundstücke in der Gemeinde eine Interessentenliste von 260 Personen. Die Interessentenliste wird nicht nach Ortschaften bzw. Baugebietslagen getrennt geführt.

2) Weitere Projekte

a) Baugebiet Sonnenbrink

In diesem Baugebiet erfolgt derzeit der Straßenendausbau. In diesem Kontext wird auch die Straße „Hinterfelde“ einer Verbreiterung, Ertüchtigung zugeführt, so dass die Erschließung des Neubaugebietes gewährleistet ist.

b) Feuerwehrhaus Hunteburg

Für den neuen Standort eines Feuerwehrgerätehauses ist der ehemalige Markant-Markt in Hunteburg erworben worden. Nun steht der Umbau der vorhandenen Immobilie an. Für die Finanzierung der Maßnahme und die Projektumsetzung fungiert die KSG. Angesichts der erwarteten Baukosten bedarf es einer europaweiten Ausschreibung der Planungsleistungen. Dafür ist wiederrum die Begleitung durch eine Anwaltskanzlei angezeigt, die sich auf die Ausschreibungsverfahren im europaweiten Wettbewerb spezialisiert haben. Diese Ausschreibung wird gerade vorbereitet, eine Auftragsvergabe der Rechtsanwaltsleistungen ist für das 1. Quartal 2021 geplant. Die Auftragsvergabe der Planungsleistungen könnte dann im 2. Quartal des Jahres 2021 erfolgen. Mit der Fertigstellung des umgebauten Verbrauchermarktes zum Feuerwehrgerätehaus ist dann zum Ende des Jahres 2022, Anfang 2023 zu rechnen.

c) Gärtnereigelände Höing, Stirper Straße

Die ehemalige Gärtnerei Höing wurden im Jahr 2020 an die KSG zur weiteren Verwendung übergeben. Zunächst wird geprüft, ob eine Folgenutzung der Immobilien im Kontext der geschäftlichen Erweiterung der Firma Claas-Group möglich wäre. Sollte dies nicht der Fall sein, könnte die Immobilien einem Rückbau zugeführt werden und die Bereitstellung von Wohnbauflächen oder nicht störendem Gewerbe könnte an dieser Stelle verfolgt werden.

Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG), Bad Essen
Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

	31.12.2019 EUR		31.12.2018 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Grundstück, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	761.232,46		776.303,46
2. Technische Anlagen und Maschinen	97.906,00		108.145,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,50		0,50
		859.138,96	884.448,96
II. Finanzanlagen			
1. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	2.100,00		2.100,00
		2.100,00	2.100,00
		861.238,96	886.548,96
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Noch nicht abgeschlossene Erschließungs- und Baumaßnahmen	1.741.856,02		1.263.576,45
2. Grundstücke	5.138.880,42		4.552.409,97
3. Geleistete Anzahlungen	717.219,49		1.958,36
		7.597.955,93	5.817.944,78
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		2.174,62
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.783.726,36		1.716.676,36
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.818,83		14.986,92
		1.786.545,19	1.733.837,90
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	228.055,69		602.121,21
		228.055,69	602.121,21
		9.612.556,81	8.153.903,89
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	21.376,22		23.685,43
		21.376,22	23.685,43
		10.495.171,99	9.064.138,28

PASSIVA

	31.12.2019 EUR		31.12.2018 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	150.000,00		150.000,00
II. Kapitalrücklage	10.680,83		10.680,83
III. Gewinnvortrag	1.246.580,07		1.007.632,13
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	178.720,23		238.947,94
		1.585.981,13	1.407.260,90
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	162.117,53		97.179,53
2. Sonstige Rückstellungen	215.250,00		214.250,00
		377.367,53	311.429,53
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.153.541,34		5.153.796,05
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.132.328,54		1.963.966,08
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.051,20		83.923,80
4. Erhaltene Anzahlungen von der Gemeinde Ostercappeln	83.931,34		83.931,34
5. Erhaltene Anzahlungen von der Gemeinde Bad Essen	10.777,73		0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	2.087,33		1.960,02
		8.477.717,48	7.287.577,29
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	54.105,85		57.870,56
		54.105,85	57.870,56
		10.495.171,99	9.064.138,28

Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG), Bad Essen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

	2019 EUR		2018 EUR
1. Umsatzerlöse			
a) Mieteinnahmen	87.635,37		66.551,18
b) Erlöse aus Grundstücksverkäufen	470.271,54		2.374.110,42
c) Erlöse Erschließungsmaßnahmen	0,00		0,00
d) Sonstige Umsatzerlöse	24.483,18		27.061,16
		582.390,09	2.467.722,76
2. Sonstige betriebliche Erträge		0,00	198.610,33
3. Gesamtleistung		582.390,09	2.666.333,09
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen aus Grundstücksverkäufen	201.595,88		2.206.507,28
b) Aufwendungen für Erschließungsmaßnahmen	0,00		0,00
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	31.510,24		13.445,20
		233.106,12	2.219.952,48
5. Rohergebnis		349.283,97	446.380,61
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	7.100,00		8.100,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.308,30		1.528,80
		8.408,30	9.628,80
7. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	25.310,00		27.010,50
		25.310,00	27.010,50
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		36.371,32	32.363,55
9. Betriebsergebnis		279.194,35	377.377,76
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		26.025,08	38.348,08
11. Finanzergebnis		26.025,08	38.348,08
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
a) Gewerbesteuer		33.592,00	45.383,00
b) Körperschaftsteuer		38.727,00	51.846,22
c) Solidaritätszuschlag		2.130,04	2.852,52
13. Ergebnis nach Steuern		178.720,23	238.947,94
14. Sonstige Steuern		0,00	0,00
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		178.720,23	238.947,94

Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG), Bad Essen
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2019

		2019 TEUR		2018 TEUR
	Periodenergebnis	179		239
+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	25		27
+	Zunahme der Rückstellungen	1		201
+/-	Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Ford. aus Lieferungen Leistungen sowie and. Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-1.987		-880
+	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	186		409
+	Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0		0
+	Zinsaufwendungen	26		38
-	Verlustübernahme aus Gebietsabwicklung durch die Gemeinden	0		-199
+	Ertragsteueraufwand	74		100
-	Ertragsteuerzahlungen	-9		-41
=	**Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**		**-1.505**	**-106**
=	**Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit**		**0**	**0**
+	Kapitaldiensterstattungen durch die Gemeinden	184		192
-	Auszahlungen zu Kapitaldiensterstattungen der Gemeinden	-28		-58
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	1.235		2.350
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-234		-2.728
-	Gezahlte Zinsen	-26		-38
=	**Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit**		**1.131**	**-282**
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		-374	-388
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		602	990
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**		**228**	**602**
	Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode			
+	Zahlungsmittel		228	602
-	Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten		0	0
			228	602

Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft mbH der Gemeinde Bohmte (GWG)

Sitz:	Bremer Str. 4 49163 Bohmte
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	20.01.1990
Gesellschafter:	Gemeinde Bohmte (100%)
Stammkapital:	26.000 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Es bestehen keine Beteiligungen.
Organe:	
Geschäftsführung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann
Gesellschafterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Marcus Unger (Vorsitzender) Thomas Rehme (stellv. Vorsitzender) Rolf Flerlage Norbert Kroboth Bodo Lübbert Thomas Gerding Mark Oelgeschläger Markus Helling Hans-Joachim Berg Lars Büttner

Gegenstand des Unternehmens:
Gegenstand des Unternehmens war der Erwerb, die Finanzierung, Veräußerung und Erschließung von Grundstücken im Gebiet der Gemeinde Bohmte zum Zwecke der Wohnbebauung und der gewerblichen Bebauung. Die Gesellschaft ließ auf eigene Rechnung durch Unternehmer und beauftragte Handwerker bauliche Maßnahmen im Hoch – und Tiefbau durchführen, sofern der Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen anderen erfüllt werden konnte. Schließlich nahm die Gesellschaft im Auftrage der Gemeinde Bohmte Aufgaben der Wohnungsbau- und der Wirtschaftsförderung wahr. Die Gesellschaft war auch befugt, Grundstücke zu erwerben, die außerhalb des Gemeindegebiets liegen, sofern sie zu Tauschzwecken benötigt wurden. Grundlagen für die Tätigkeit der Gesellschaft waren die Planungen der Gemeinde Bohmte.

Lage des Unternehmens:
Die GWG erzielte seit dem Geschäftsjahr 2005 durchgängig Fehlbeträge, im Geschäftsjahr 2019 wurde die GWG aufgelöst.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:
Folgende Verlustabdeckungen hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

Verlustabdeckung für die Jahre	Betrag
2012	1.164.074,34 €
2013	187.122,55 €
2014	152.877,45 €
2015	300.000,00 €
2019	15.000,00 €

Entwicklung des Unternehmens:
Im Jahr 2016 konnten sämtliche Vermietungsobjekte veräußert werden – Ziel ist die abschließende Abwicklung der GWG.
Die strukturell schwierige Lage der GWG war in den zurückliegenden Jahren immer wieder zentraler Gegenstand der Beratungen in der Gesellschafterversammlung. In der strukturellen Betrachtung des Jahresabschlusses zeigt sich letztlich die Richtigkeit der getroffenen, schwierigen Entscheidung zur schrittweisen Veräußerung der Immobilien der GWG. Strukturell führt dieses zu einer weiteren Entlastung.
Die Gesellschafterversammlung der GWG hat in der Sitzung am 19. Oktober 2016 die Auflösung der Gesellschaft zum 1. Januar 2017 beschlossen. Der Beschluss zur Auflösung ist in das Handelsregister eingetragen worden.

Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung der Gemeinde Bohmte (GWG), Bohmte

Bilanz zum 11. Oktober 2019

AKTIVA

	11.10.2019 EUR		31.12.2018 T-EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00		0,00
		0,00	0,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Grundstücke	0,00		0,00
		0,00	0,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Vermögensgegenstände	21.839,14		36,00
		21.839,14	36,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	59.128,94		56,00
		59.128,94	56,00
		80.968,08	92,00
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00		0,00
		0,00	0,00
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	99.602,44		113,00
		99.602,44	113,00
		180.570,52	205,00

PASSIVA

	11.10.2019 EUR		31.12.2018 T-EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00		26,00
II. Kapitalrücklage	15.000,00		0,00
III. Verlustvortrag	-138.967,81		-172,00
IV. Jahresfehlbetrag	-1.634,63		33,00
IV. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	99.602,44		113,00
		0,00	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Sonstige Rückstellungen	0,00		89,00
		0,00	89,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus L+L	63.015,54		0,00
1. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	117.554,98		116,00
		180.570,52	116,00
		180.570,52	205,00

Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung der Gemeinde Bohmte
(GWG), Bohmte
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

	2019 EUR		2018 T-EUR
1. Umsatzerlöse	5.112,90		90,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	12.263,23		9,00
		17.376,13	99,00
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00		40,00
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00		0,00
b) Soziale Abgaben	0,00		0,00
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00		0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.235,10		24,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	314,00		0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.737,27		2,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-282,24	33,00
10. Sonstige Steuern		1.352,39	0,00
11. Jahresfehlbetrag		-1.634,63	33,00

Osnabrücker Land – Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg)

Sitz:	Am Schölerberg 1 49082 Osnabrück
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	24.02.1994
Gesellschafter:	Kreisangehörige Städte und Gemeinden, SG insgesamt (40.960,00 = 33,13%) davon Gemeinde Bohmte: 1.280,00 € = 1,04% Landkreis Osnabrück (40.960,00 € = 33,13%) Sparkasse Osnabrück (20.480,00 = 16,56%) Kreissparkasse BSB (10.240,00 = 8,28%) Kreissparkasse Melle (10.240,00 = 8,28%)
Stammkapital:	123.648,00 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Es bestehen keine Beteiligungen.
Organe:	
Geschäftsführung:	Siegfried Averhage
Aufsichtsrat:	Landrat Dr. Michael Lübbersmann, LK OS (Vorsitzender) (bis 31.10.2019) Landrätin Anna Kebschuss, LK OS (seit 01.11.2019) Erste Kreisrätin Bärbel Rosensträter (stellv. Vorsitzende) Kreistagsabgeordneter Bernhard Strootmann Kreistagsabgeordneter Guido Pott Ratsmitglied Gerhard Steinkamp, Abteilungsleiter Immobiliengeschäft, Alfhausen Bürgermeister Ansgar Pohlmann, Georgsmarienhütte (bis 31.05.2019) Bürgermeister Heiner Pahlmann, Bramsche Ratsmitglied Hans Stegemann, Personalreferent, Wallenhorst Sparkassendirektor Johannes Hartig, Osnabrück Sparkassendirektor Bernd Heinemann, Bersenbrück Sparkassendirektor Frank Finkmann, Melle
Gesellschafterversammlung:	Landrat Dr. Michael Lübbersmann, LK OS (Vorsitzender) (bis 07.11.2019) Sparkassendirektor Johannes Hartig, Osnabrück (stellv. Vorsitzender) Landrätin Anna Kebschull, LK OS (Vorsitzende) (seit 01.11.2019) Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann; Stellvertretung: Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann

Gegenstand des Unternehmens:
Gegenstand der oleg ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Landkreises Osnabrück durch die Förderung der Wirtschaft; insbesondere durch Industrieansiedlung, Beschaffung neuer Arbeitsplätze und Sanierung von Altlasten. Die Gesellschaft wurde zum 01.01.2002 in eine steuerbefreite Wirtschaftsförderungsgesellschaft umstrukturiert. Die Gesellschafterversammlung hat im Juni 2015 den Beschluss zur Änderung des Gesellschaftsvertrages gefasst. Neben formal-rechtlichen Anpassungen wurde insbesondere das neue Geschäftsfeld „oleg-Flächenmanagement“ eingerichtet. Mit Hilfe dieses Geschäftsfeldes soll das Management für die notwendige Flächenbeschaffung und -bevorratung verbessert werden. Verbunden mit der Neufassung des Gesellschaftsvertrages wurde auch eine Erhöhung der Stammeinlagen der Gesellschafter zur Euroglättung beschlossen.

Lage des Unternehmens:
Ein Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2019 lag in der Weiterentwicklung des neuen Projekts „Nachhaltiges Flächenmanagement – Verringerung des Flächenverbrauchs durch ein vorausschauendes Monitoring der Auswirkungen des demografischen Wandels auf den Flächenbedarf und einem nachhaltigen Flächenmanagement im Bereich von Gewerbeflächen“ – kurz „Brachflächenmanagement“.
Das Vorhaben wird durch die Förderrichtlinie „Kommunen innovativ“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie der Metropolregion Nordwest mit insgesamt 358 T€ gefördert. Darüber hinaus unterstützte die oleg mit ihren Tätigkeiten den Handlungsschwerpunkt (HSP) „Industriebrachen“. Die Kosten hierfür konnten über das Budget des HSP gedeckt werden.
Im Bereich der Gewerbeflächenvermarktung hat die oleg 57 Anfragen nach Büroimmobilien und Gewerbeflächen begleitet. Die Anfragen nach Gewerbeflächen und Büroimmobilien liegen damit durchschnittlich bei 4,8 pro Monat und damit um 1,1 Anfragen pro Monat über dem Vorjahresniveau. Wie bereits im Vorjahr war es im Berichtsjahr schwierig, die Nachfrage nach Flächen im Stadtumland zu befriedigen. Daher ist die oleg bemüht, neben Flächen für die kommunale bzw. regionale Entwicklung in den Städten und Gemeinden des Landkreises Osnabrück, hochwertige Flächen für die überregionale Vermarktung sowie Flächen im näheren Umfeld von Osnabrück zu entwickeln.
Für den Erwerb neuer Flächen zur Gewerbeflächenentwicklung ist es unabdingbar geworden, Tauschflächen vorzuhalten. Im Berichtsjahr konnte die oleg 13 ha, bestehend aus Restflächen und eine sanierungsbedürftige Hofstelle, veräußern. Aufgrund des angespannten Flächenmarktes konnten 2019 jedoch keine weiteren Flächen im Geschäftsbereich Flächenmanagement erworben werden. Für die Entwicklung von Gewerbestandorten stehen der oleg über 127 ha Fläche als Tauschflächen zur Verfügung.
Die oleg hat 22 Unternehmen durch das Behördenmanagement im Jahr 2019 unterstützt, da mittlerweile die Genehmigungspraxis und -begleitung zu einem wichtigen Standortfaktor bei Investitionen geworden ist. Ein relevanter Standortfaktor ist ebenfalls die Verfügbarkeit von schnellen Datenleitungen (Breitband), sodass die oleg 19 Unternehmen im Berichtsjahr unterstützt hat.

Nachfolgend sind aktuelle Projekte im Jahr 2019 aufgeführt:
- Ostercappeln-Schwagstorf Eue: Realisierung der Veräußerung von Flächen
- Ostercappeln-Venne: Planung/Erweiterung Gewerbefläche
- Fürstenau: Erwerb Flächen im Bereich des Bebauungsplans Pottebruch
- Quakenbrück: Bahnhofsareal; Vorbereitung Verträge zum Verkauf von Flächen
- Belm: B 51 Ortseingang und Dorfstraße; Bebauungsplan „nördlich der B51 n“ rechtskräftig
- Bad Essen: Ankauf von Tauschflächen für Homann/Erweiterung Gewerbegebiet (8,5 ha)

- Dissen: Entwicklung des Geländes des ehemaligen Krankenhauses/Schwesternwohnheims; Entstehung Mischgebiet auf 4,5 ha; Beginn des Abrisses der vorhandenen Gebäude

Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage:
Die Vermögenslage der oleg ist insbesondere durch die im Umlaufvermögen unter den Vorräten ausgewiesenen und zum Verkauf vorgesehenen Grundstücke im Wert von 18.523 T€ geprägt. Die Veränderung der Guthaben bei Kreditinstituten resultiert aus der Rückzahlung von Darlehen, die für anstehende Ausgleichs- und Kaufpreiszahlungen aus Grundstücksgeschäften sowie für Erschließungskosten in 2018 aufgenommen wurden, und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.190 T€ verringert. Das Gesamtinvestitionsvolumen der oleg betrug in 2019 2.130 T€ gegenüber 6.843 T€ im Vorjahr.
Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2019 stets ausreichend und ist auch für 2020 sichergestellt. Die hohe Liquidität auf Kontokorrentkonten dient vor allem der Finanzierung von Grundstücksgeschäften.
Die Eigenkapitalquote beträgt 4,9% (Vorjahr 5,3%). Im Eigenkapital enthalten sind neben dem gezeichneten Kapital (123,6 T€) die Kapitalrücklage i. H. v. 549,2 T€ sowie der Gewinnvortrag aus Vorjahren i. H. v. 361,5 T€.

Erläuterungen zur Ertragslage:
Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr um 5.571 T€ auf 658 T€ gesunken. Der signifikante Rückgang ist auf die im Vorjahr verkauften Flächen aus Venne an die Firma Häcker sowie gesunkene Flächenverkäufe im Landkreis zurückzuführen.
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 215 T€ weit unter dem Vorjahresniveau (964 T€). Der Anstieg im Vorjahr war im Wesentlichen auf die Aufwendungen für das Förderprojekt Brachflächenmanagement sowie auf die Auflösung von Forderungen gegen Gesellschafter zurückzuführen.
Die oleg weist im Geschäftsjahr 2019 im Ergebnis einen Jahresfehlbetrag von 439 T€ aus. Das Ergebnis liegt damit rund 29 T€ über den Erwartungen gemäß Nachtragswirtschaftsplan 2019 (-468 T€).

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:
Folgende Verlustabdeckungen hat die Gemeinde Bohmte entsprechend ihres Geschäftsanteils in den vergangenen Jahren geleistet:

Verlustabdeckung	Betrag
2012	1.190,10 €
2013	1.492,56 €
2014	626,81 €
2015	1.498,47 €
2016	1.250,52 €
2017	217,43 €
2019	1.380,35 €

Entwicklung des Unternehmens:
Durch die Corona-Krise ist es aktuell zu keinem signifikanten Einbruch der Flächennachfrage gekommen. Die Nachfrage nach Flächen übersteigt das Angebot; somit besteht bei der oleg trotz einer Schwächung der Wirtschaft eine konstante Nachfrage. Aufgrund der Struktur und Aufgabenstellung wird die Gesellschaft künftig tendenziell weiter Verluste erwirtschaften, die lt. Gesellschaftsvertrag von den Gesellschaftern übernommen werden. Durch die finanzielle Absicherung der Grundstückserwerbe und der Aufwendungen für die Vermarktung durch die Geschäftsbesorgungsverträge mit den jeweiligen Kommunen werden finanzielle Risiken im Bereich der klassischen oleg-Projekte, d. h. der Ankauf und die Vermarktung von

Grundstücken weitgehende ausgeschlossen. In den Verträgen ist zudem für nicht vermarktungsfähige Grundstücke eine Übernahmeverpflichtung der Flächen enthalten.
Im Bereich des Flächenmanagements sieht die Gesellschaft ein höheres Risiko der Marktpreise und die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Flächen, da es eine ähnlich gelagerte Verpflichtung aus einem Geschäftsbesorgungsvertrag wie im Bereich der klassischen oleg-Projekte nicht gibt und auch der Wertverlust nur über Gewinne oder durch die reguläre Verlustabdeckung ausgeglichen werden kann. Aufgrund der stabil steigenden Preisentwicklung für landwirtschaftliche Flächen ist dieses Risiko jedoch begrenzt.
Die Darlehen sind überwiegend durch Bürgschaften des Landkreises Osnabrück abgesichert.
Risiken, die sich aus dem Handeln der Gesellschaft gegenüber Dritten ergeben, sind über entsprechende Versicherungen abgedeckt.
Durch die bisherigen Vermarktungsaktivitäten in den einzelnen Projekten sowie aufgrund des neuen Flächenmanagements erwartet die Geschäftsführung steigende Umsatzerlöse. Das Ergebnis wird für 2020 als auch perspektivisch defizitär ausfallen. Für 2020 plant die Gesellschaft mit einem Fehlbetrag i. H. v. 538 T€.

Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg), Osnabrück
Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA	31.12.2019 EUR		31.12.2018 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Software und Lizenzen	2.357,00		2.729,00
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.043,00		3.405,00
		12.400,00	6.134,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00		6.482,72
2. fertige Erzeugnisse und Waren	112.696,92		0,00
1. Zum Verkauf bestimmter Grund und Boden	18.522.782,63		16.840.369,47
2. Geleistete Anzahlungen	17.313,95		33.678,18
		18.652.793,50	16.880.530,37
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.547,94		6.962,69
2. Forderungen gegen Gesellschafter	152.333,94		25.860,03
3. Sonstige Vermögensgegenstände	39.340,99		53.041,74
		198.222,87	85.864,46
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.186.089,24		4.376.313,24
		2.186.089,24	4.376.313,24
		21.037.105,61	21.342.708,07
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	68.865,18		66.606,13
		68.865,18	66.606,13
		21.118.370,79	21.415.448,20

PASSIVA	31.12.2019 EUR		31.12.2018 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	123.648,00		123.648,00
		123.648,00	123.648,00
II. Kapitalrücklage	549.238,76		645.940,74
III. Bilanzgewinn	361.516,65		361.516,65
		910.755,41	1.007.457,39
		1.034.403,41	1.131.105,39
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen	22.520,00		20.300,00
		22.520,00	20.300,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.047.594,61		18.477.500,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	253.088,45		1.371.696,59
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	358.300,39		44.941,02
4. Sonstige Verbindlichkeiten	352.360,01		300.842,78
		20.011.343,46	20.194.980,39
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	50.103,92		69.062,42
		50.103,92	69.062,42
		21.118.370,79	21.415.448,20

Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg), Osnabrück
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

	2019 EUR		2018 EUR
1. Umsatzerlöse	658.053,49		6.228.688,97
2. Sonstige betriebliche Erträge	187.848,06		439.156,32
		845.901,55	6.667.845,29
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für erworbene Grundstücke	599.242,95		5.530.920,65
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	200.516,89		165.844,27
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	45.768,37		37.230,66
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.766,34		3.034,24
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	214.980,75		964.325,24
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,15		0,15
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	206.010,85		247.546,31
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		0,00
10. Ergebnis nach Steuern		-425.384,45	-281.055,93
11. Sonstige Steuern		13.208,58	3.303,03
12. Jahresfehlbetrag		-438.593,03	-284.358,96
13. Gewinnvortrag		361.516,65	361.516,65
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage		438.593,03	284.358,96
15. Bilanzgewinn		361.516,65	361.516,65

Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg), Osnabrück
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2019

		2019 TEUR		2018 TEUR
	Periodenergebnis	-439		-284
+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5		3
+	Abnahme der Rückstellungen	3		-1
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge			
+	Zunahme der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.760		-101
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.087		1.519
+	Zinsaufwendungen	206		248
=	**Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**		**-3.072**	**1.384**
-	Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-11		-2
=	**Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit**		**-11**	**-2**
+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	187		0
+	Einzahlungen von Gesellschaftern in die Kapitalrücklage	342		359
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	1.800		7.000
-	Auszahlungen aus der Tilgung von und (Finanz-) Krediten	-1.265		-5.598
-	Gezahlte Zinsen	-206		-248
=	**Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit**		**858**	**1.513**
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		-2.225	2.895
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		4.376	1.481
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**		**2.151**	**4.376**

II. Verkehr

Hafen Wittlager Land GmbH (HWL)

Sitz:	Bremer Str. 4 49163 Bohmte
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	13.03.2012
Gesellschafter:	Gemeinde Bohmte (37,5%) Gemeinde Bad Essen (6,25) Gemeinde Ostercappeln (6,25%) BEVOS (Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH) (50%)
Stammkapital:	40.000,00 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Es bestehen keine Beteiligungen.
Organe:	
Geschäftsführung:	Siegfried Averhage, Melle Klaus Goedejohann, Bohmte (bis 31.10.2019)
Aufsichtsrat:	Landrat Dr. Michael Lübbersmann (Vorsitzender), Osnabrück Landrätin Anna Kebschull (Vorsitzende), Osnabrück Erste Kreisrätin Bärbel Rosensträter (stellv. Vorsitzende), LK OS Thomas Rehme, Bohmte Anette Gottlieb, Bad Essen Ursula Möhr-Loos, Bad Essen Bürgermeister Timo Natemeyer, Bad Essen Bürgermeister Rainer Ellermann, Ostercappeln Johannes Eichholz Vertretung der Gemeinde Bohmte: Rolf Flerlage Arnd Sehlmeyer Tanja Strotmann
Gesellschafterversammlung:	Tobias Beutler Christina Rother Peter Schone Vertretung der Gemeinde Bohmte: Marcus Unger Stellvertretung: Mathias Westermeyer

Gegenstand des Unternehmens:
Zweck des Unternehmens ist der Aufbau, der Ausbau und der Betrieb eines Güter- und Containerhafens sowie die damit in Zusammenhang stehende Flächenerschließung inkl. Flächenankauf am Standort Bohmte sowie alle hiermit zusammenhängenden Rechtsgeschäfte.
Das Unternehmen ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Lage des Unternehmens:
Die Aktivitäten der Geschäftsführung bezogen sich im Wirtschaftsjahr 2019 schwerpunktmäßig auf folgende Aufgabenbereiche:

1. Massenguthafen sowie operativer Betrieb des Lagerumschlags am im Jahr 2016 übernommenen Bestandshafen:
Nach erfolgreichem Abschluss der Verhandlungen zum Grundstück des bestehenden Massenguthafens sowie der Beurkundung des entsprechenden Grundstückskaufvertrages wurde der reine Lagerumschlag am bestehenden Hafen in Bohmte durch die Hafen Wittlager Land GmbH seit dem 01.04.2016 weitergeführt. Dieser operative Lagerumschlagbetrieb wurde jedoch am 15.08.2019 aus Fürsorge gegenüber den Mitarbeitern vor dem Hintergrund der mittlerweile maroden Bausubstanz sowie seiner insgesamt defizitären Kostenstruktur eingestellt. Die Ingenieurplanungen zur Ertüchtigung des Massenguthafens wurden in Abstimmung mit dem beauftragten Unternehmen grbv, Hannover konstruktiv weitergeführt.
Das Entwicklungskonzept für diesen Massenguthafen wurde bereits 2018 seitens der NBank für förderfähig erachtet. Die Förderquote aus EFRE-Mitteln liegt mit 5,378 Mio. € bei rd. 50%.
Weiterhin wurden ein essentielles Grundstück im vorgesehenen hafenaffinen Gewerbegebiet (siehe B-Plan 109) sowie weitere Tauschflächen erworben.

2. Containerhafen
Auch zum geplanten Containerhafen in direkter Nachbarschaft des Massenguthafens liegt nach erfolgreichem Widerspruchsverfahren seit 2017 ein Förderbescheid der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt über 6,466 Mio. € vor.
Auch für dieses Projekt sind in 2019 Planungsleistungen durch das Ingenieurbüro grbv erfolgt, die bilanziell unter „geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ dargestellt werden.
Die Weiterführung der Standort- und Detailplanung erfolgte bis zum Urteil des OVG Lüneburg zum B-Plan 99 (Juli 2019) in enger Abstimmung mit dem Büro railistics.
Das Jahresergebnis stellt den finanziellen Leistungsindikator dar, das fester Bestandteil des Wirtschaftsplans ist und von den Gesellschaftern beschlossen wird. Der Ausgleich eines möglichen Jahresfehlbetrages erfolgt durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage.

Vermögenslage:
In der Bilanz weisen Aktiv- und Passivseite jeweils einen Betrag in Höhe von 15,765 € aus.
Auf der Aktivseite sind insbesondere der Kauf eines Grundstücks für die Entwicklung eines hafenaffinen Gewerbegebiets sowie die dafür notwendigen Grundstückstäusche abgebildet. Im Saldo erhöht sich die Bilanzposition „Tauschgrundstücke“ um 1,8 Mio. €.
Die als Abschlagszahlungen dargestellten Planungsleistungen zu den beiden Hafenprojekten erhöhen die Position „Anzahlungen, Anlagen im Bau“ um 281 T€.
Die Passivseite ist durch eine Umschuldung der Verbindlichkeiten geprägt. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind um 1,356 Mio. € zurückgegangen, wogegen Bankdarlehen um 3,3 Mio. € erhöht wurden.
Damit wurden u.a. die benötigten Finanzierungsmittel zur Vorfinanzierung des Grundstückskaufs Stirpe-Oelingen Flur 24/2 (1,415 Mio. €) bereitgestellt.

Finanzlage:

Zur Finanzierung der Gesellschaft bestehen zum 31.12.2019 Bankdarlehen in Höhe von insgesamt 15,1 Mio. €. Die Liquiditätslage der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2019 stets ausreichend. Es besteht eine Verlustübernahmeverpflichtung durch die Gesellschafter gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages.

Ertragslage:
Die Hafen Wittlager Land GmbH hat in ihrem Wirtschaftsjahr 2019 einen Verlust von 232 T€ erzielt. Den Erlösen aus getauschten Grundstücken in Höhe von 956 T€ (Vorjahr: 391 T€) negative Bestandsveränderungen in gleicher Höhe gegenüber (Vorjahr: 545 T€).
Aufgrund der Aufgabe des operativen Lagerumschlagsgeschäftes Mitte 2019 reduzierten sich die Erträge aus Mieten und Pachten auf 81,7 ,T€ (Vorjahr: 118,9 T€).
Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen i. H. v. 193 T€ (Vorjahr: 171 T€) haben ich aufgrund der weiteren Darlehensaufnahmen um 22 T€ erhöht.
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 108 T€ (Vorjahr: 212 T€) und sind im Wesentlichen von geringeren Rechts- und Beratungskosten geprägt.
Der im Wirtschaftsplan vorgesehene Jahresfehlbetrag für 2019 wurde im Berichtsjahr nicht überschritten. Nach Berücksichtigung der Entnahme aus der Kapitalrücklage ergibt sich ein Bilanzgewinn von 0 T€.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:
Die Gesellschafter haben gem. § 14 des Gesellschaftsvertrags eine Nachschussverpflichtung gegenüber der Gesellschaft zur Übernahme des Jahresfehlbetrages entsprechend ihrer Beteiligung am Stammkapital der Gesellschaft. Die Gesellschafterversammlung hat unter Berücksichtigung des Wirtschaftsplans 2020 beschlossen, dass auf die Nachschussverpflichtungen der Gesellschafter bereits im Geschäftsjahr 2019 Vorauszahlungen zu leisten sind, die auf Anforderung sofort fällig werden. Insgesamt wurden daraufhin Vorauszahlungen auf Nachschüsse von ca. T€ 134 durch die Gemeinde Bohmte der Kapitalrücklage zugeführt, mit denen im Rahmen der Jahresabschlüsse entstehende Jahresfehlbeträge ausgeglichen werden.

Folgende Verlustabdeckungen hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

Verlustabdeckung für die Jahre	Betrag
2012	70.500,00 €
2013	0,00 €
2014	41.160,00 €
2015	71.237,00 €
2016	80.958,75 €
2017	291.595,50 €
2018	141.562,50 €
2019	134.437,50 €

Entwicklung des Unternehmens:
Für das Geschäftsjahr 2020 wird im Ergebnishaushalt ein ähnliches Ergebnis wie in 2019 erwartet.
Mit Zuwendungsbescheid der NBank vom 20.09.2018 wird für die Durchführung des Projektes „Errichtung eines Massenguthafens“ in Bohmte ein nicht rückzahlbarer Zuschuss bis zum Ende des Bewilligungszeitraums 30.10.2021 gewährt. Verschiedene, nach Erhalt des Bewilligungsbescheids eingetretene Entwicklungen am bestehenden Hafen gefährden jedoch eine Fertigstellung des Projekts zu diesem Zeitpunkt. Bereits zu Beginn des Jahres 2020, noch vor dem Beginn der Corona-Krise, wurde daher mit der NBank über eine Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis zum 30.06.2022 gesprochen. Diese Verlängerung ist grundsätzlich bei allen EFRE geförderten Projekten der Förderperiode 2014 ± 2021 auf Antrag möglich. Eine Fertigstellung bis zu diesem Zeitpunkt wird von den

planenden Ingenieuren als realistisch erachtet. Die derzeitige Corona bedingte Situation kann jedoch zu weiteren Verzögerungen führen.
Ende März 2020 sollten Entscheidungen zur weiteren Fortführung des Projektes Massenguthafen und zum Bau des Containerhafens in der Aufsichtsratssitzung / Gesellschafterversammlung der Hafen Wittlager Land GmbH und im Rat der Gemeinde Bohmte getroffen werden. Aufgrund der Corona-Pandemie sind diese entscheidenden Sitzungen jedoch ausgefallen.

Hafen Wittlager Land GmbH (HWL), Bohmte
Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

	31.12.2019 EUR		31.12.2018 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.584,00		0,00
		1.584,00	0,00
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.180.601,98		6.180.601,98
2. Technische Anlagen und Maschinen			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.668,00 1.327,00		56.001,00 1.775,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	394.955,72		114.316,55
B. UMLAUFVERMÖGEN		6.611.552,70	6.352.694,53
I. Vorräte			
Handelsgrundstücke	8.951.269,67		7.149.744,28
II. Geleistete Anzahlungen	0,00		1.548,00
		8.951.269,67	7.151.292,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.435,09		139.939,19
2. Forderungen gegen Gesellschafter	834,56		0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	13.961,22		3.240,72
		35.230,87	143.179,91
C. III. Guthaben bei Kreditinstituten	109.210,08		5.845,88
		109.210,08	5.845,88
		9.095.710,62	7.300.318,07
	56.102,21		46.144,41
		56.102,21	46.144,41
		15.764.949,53	13.699.157,01

PASSIVA

	31.12.2019 EUR		31.12.2018 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	40.000,00		40.000,00
II. Kapitalrücklage	500.382,84		373.823,13
		540.382,84	413.823,13
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen	5.502,00		6.740,00
		5.502,00	6.740,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.200.438,00		11.878.010,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.102,72		34.609,80
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00		1.355.861,10
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00		3.589,01
		15.212.540,72	13.272.069,91
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	6.523,97		6.523,97
		6.523,97	6.523,97
		15.764.949,53	13.699.157,01

Hafen Wittlager Land GmbH (HWL), Bohmte
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

	2019 EUR		2018 EUR
1. Umsatzerlöse	1.037.264,68		510.222,59
2. Verminderung des Bestands zur Veräußerung vorgesehener Grundstücke	955.573,00		544.792,84
3. Sonstige betriebliche Erträge	46.851,82		94.837,64
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	24.533,00		45.340,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	6.350,03		11.227,76
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	21.872,30		22.108,15
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	107.662,24		212.084,74
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		11,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	193.395,65		170.559,07
9. Ergebnis nach Steuern		-225.269,72	-401.041,33
10. Sonstige Steuern		6.670,57	6.193,66
11. Jahresfehlbetrag		-231.940,29	-407.234,99
12. Entnahme aus der Kapitalrücklage		231.940,29	407.234,99
13. Bilanzgewinn		0,00	0,00

Hafen Wittlager Land GmbH (HWL), Bohmte
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2019

		2019 TEUR		2018 TEUR
	Periodenergebnis	-232		-407
+	Abschreibung auf Gegenstände des AV	22		22
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1		2
	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0		-2
-	Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-1.702		-294
+	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-74		90
+	Zinsaufwendungen	193		170
=	**Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**		**-1.794**	**-419**
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-281		-929
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2		0
=	**Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit**		**-283**	**-929**
+	Einzahlungen aus der Gewährung von Gesellschafterdarlehen der Gemeinden			0
+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	358		378
-	Einzahlungen aus der Aufnahme von Gesellschafterdarlehen	0		1.030
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	3.300		0
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Gesellschafterdarlehen	-1.285		0
-	Gezahlte Zinsen	-193		-170
=	**Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit**		**2.180**	**1.238**
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		103	-110
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		6	116
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**		**109**	**6**

Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO)

Sitz:	Bremer Str. 11 49163 Bohmte
Rechtsform:	GmbH
Gründung:	04.03.1898
Gesellschafter:	Gemeinde Bohmte (1,25%) Gemeinde Bad Essen (1,25%) Stadt Damme (1,35%) Stadt Preußisch-Oldendorf (1,48%) Kreis Minden-Lübbecke (6,73%) BEVOS (Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH) (87,94%)
Stammkapital:	579.800,00 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	VLO Bus GmbH 100,00 % VLO Bahn GmbH 100,00 %
Organe:	
Geschäftsführung:	Prof. Dr. Stephan Rolfes Peter Schone
Aufsichtsrat:	Kreisrat Dr. Winfried Wilkens, LK OS (Vorsitzender) Clemens Lammerskitten (stellv. Vorsitzender) Monika Abendroth Frederik Gohmann Jürgen Groth Landrätin Anna Kebschull (bis 01.07.2019 und seit 01.11.2019) Martin Krieger Landrat Dr. Michael Lübbersmann, LK OS (bis 31.10.2019) Andreas Quebbemann Thomas Rehme Rolf-Dieter Schütte Herbert Weingärtner Jürgen Lindemann (bis 30.09.2019) Michael Lührmann (seit 30.09.2019) Michael Geschwinde (seit 01.07.2019)
Gesellschafterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann (bis 31.10.2019) Bürgermeisterin Tanja Strotmann (seit 01.11.2019) Timo Natemeyer, Gemeinde Bad Essen Gerd Muhle Rainer Riemenschneider Marko Steiner Landrat Dr. Michael Lübbersmann, LK OS (bis 31.10.2019) Landrätin Anna Kebschull, LK OS (seit 01.11.2019)

Gegenstand des Unternehmens:
Gegenstand der VLO Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH ist die Planung, Organisation, Durchführung und Förderung des öffentlichen Nahverkehrs von Personen und Gütern, insbesondere

a) der Betrieb einer Eisenbahn,
b) der Betrieb, die Errichtung, der Erwerb, die Pachtung und die Verpachtung von Kraftverkehrslinien, Omnibusgelegenheitsverkehren und Güterkraftverkehren,
c) jede sonstige Förderung des Verkehrs.

Lage des Unternehmens:
Im Kalenderjahr 2019 wurde die Oberbaumaßnahme SGFFG 2018/2019 für die VLO Strecke fertiggestellt. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme betrugen rd. 1.490 T€. Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) und das Eisenbahnbundesamt haben für diese Baumaßnahme einen Zuschuss in Höhe von rd. 1.470 T€ bewilligt, der in dem Sonderposten eingestellt wurde. Ebenfalls wurde die technische Sicherung an der Lintorferstr., Bahn-km 7,42 fertig gestellt. Für diese Maßnahme entstanden Kosten in Höhe von 360 T€, es wurde ein Zuschuss in Höhe von rd. 115 T€ bewilligt, der in den Sonderposten eingestellt wurde. Eine weitere technische Sicherung konnte an der Bruchheide, Bahn-km 2,12 fertig gestellt werden. Hier beliefen sich die Gesamtkosten auf rund 382 T€, die mit 83 T€ bezuschusst wurden. Der Zuschuss wurde in den Sonderposten eingestellt. Der Investitionskostenanteil der VLO als Betreiber der Haller-Willem-Strecke Dissen - Osnabrück, die Betriebskosten und der laufende Streckenunterhaltungsaufwand werden durch den mit der LNVG vereinbarten Trassenpreis und die bestellten Zugkilometer finanziert.

Der am 18.12.2009 gegründeten Tochtergesellschaft VLO Bahn GmbH ist im Kalenderjahr 2013 die Sicherheitsbescheinigung erteilt worden, die für die Durchführung von überregionalen Verkehrsleistungen notwendig ist. Diese Bescheinigung ist im Jahr 2018 verlängert worden. Aufgrund des im Kalenderjahr 2009 abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag weist die VLO Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH einen Aufwand aus Verlustübernahme für die VLO Bahn GmbH in Höhe von 11 T€ (Vorjahr 6 T€) aus. Der Personenkraftverkehr der VLO ist ab 01.01.2008 auf die am 11.10.2007 gegründete Tochtergesellschaft VLO Bus GmbH übertragen worden. Gemäß des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages beträgt der Aufwand aus Verlustübernahme 79 T€ (Vorjahr: 31 T€). Unter dem Betriebszweig „ÖPNV/Schülerbeförderung“ werden die Kosten der Schülerbeförderung sowie die Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) durch den Landkreis Osnabrück und die Städte und Gemeinden dargestellt. Außerdem sind hier die anteiligen Aufwendungen für die Planungsgesellschaft Nahverkehr Osnabrück GbR (PlaNOS) und die der Gesellschaft entstandenen Personal- und Sachkosten für die Abwicklung der Schülerbeförderung enthalten. Insgesamt schließt das Geschäftsjahr aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der BEVOS Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH Landkreis Osnabrück mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis ab.

Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage:
Die Vermögenslage der Gesellschaft ist im Vergleich durch einen Anstieg der Bilanzsumme um 1.490 T€ bzw. 8% auf 21.052 T€ gekennzeichnet. Dabei haben insbesondere die Sachanlagen und die Forderungen gegenüber dem Landkreis Osnabrück auf der Aktivseite sowie der Sonderposten für Investitionszuschüsse und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf der Passivseite zugenommen.
Dem Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit i. H. v. 1.974 T€ und dem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit i. H. v. 2.083 T€ (Investitionen in das Sachanlagevermögen) stehen Mittelzuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit i. H. v. 1.816 T€ gegenüber, welche wesentlich durch die erhaltenen Investitionszuschüsse geprägt sind.

Insgesamt hat sich der Finanzmittelfonds um 2.242 T€ auf 55 T€ verringert. Der Finanzmittelfonds umfasst mit 53 T€ die Guthaben bei Kreditinstituten und mit 2 T€ den Kassenbestand.

Erläuterungen zur Ertragslage:
Die Ertragslage der Gesellschaft ist im Berichtsjahr durch eine Zunahme der Umsatzerlöse und Materialaufwendungen gekennzeichnet.
Diese Entwicklung ist auf die gestiegenen Landesmittel nach § 7a Abs. 2 NNVG zurückzuführen. Diese werden als Umsatzerlöse vereinnahme und als Materialaufwand an die Busunternehmen weitergegeben. Das negative Ergebnis vor Verlustübernahme wurde, nach Berücksichtigung der Aufwendungen aus Verlustübernahmen von Tochtergesellschaften i. H. v. 91 T€, durch die BEVOS aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages i. H. v. 545 T€ übernommen.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:
Folgende Zuschüsse hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

Zuschuss Nachtbus für die Jahre	Betrag
2012	7.669,38 €
2013	7.669,38 €
2014	7.669,38 €
2015	7.669,38 €
2016	7.669,38 €
2017	7.669,38 €
2018	7.669,38 €

Kostenanteil Neuordnung ÖPNV	Betrag
2018	14.166,67 €
2019	41.669,38 €

Anrufbus	Betrag
2019	3.843,42 €

Entwicklung der Gesellschaft:
Für das Wirtschaftsjahr 2020 werden Umsatzerlöse in Höhe von 25.445 T€ erwartet. Bedingt durch die Coronakrise ist mit einem negativen Ergebnis zu rechnen. Die genaue Höhe des Verlustes lässt sich zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht genau abschätzen, da dieser stark von zukünftigen Entwicklungen und politischen Entscheidungen abhängig ist. Im Personenkraftverkehr wird grundsätzlich ein ausgeglichenes Betriebsergebnis angestrebt. Bedingt durch die Coronakrise wird das angestrebte Ergebnis nicht erreicht werden können. Auswirkungen ergeben sich vor allem im Busbetrieb und damit auf Ebene der VLO Bus GmbH. Der Shutdown hat dazu geführt, dass der Verkauf von Fahrscheinen praktisch nicht mehr stattgefunden hat. Dieser Ausfall bedeutet für die VLO Bus eine Mindereinnahme von ca. 45 T€ pro Monat. Je nachdem, wie schnell die Einschränkungen wieder (gänzlich) aufgehoben werden, wird sich die Mindereinnahme kontinuierlich verringern. Dabei ist es auch erforderlich, dass das subjektive Empfinden der Bürger*innen wieder eine vermehrte Inanspruchnahme des ÖPNV zulässt. Die Einführung der Maskenpflicht wird ihren Beitrag dazu leisten. Die eingesparten Kraftstoffkosten sind zu gering, als dass der Einnahmeausfall damit nennenswert kompensiert werden könnte. Vor allem der „coronasichere“ Umbau der Busse, Ausstattung mit einem „Spuck-Schutz“, wird zu Mehrkosten

führen, die aktuell nicht gedeckt sind. Ob es hier zu Unterstützungszahlungen des Landes kommen wird, bleibt offen. Der Betriebszweig „ÖPNV/Schülerbeförderung“ wir bei gleichbleibenden Einnahmen vom Landkreis Osnabrück mit einem ausgeglichenen Betriebsergebnis abschließen. Im Bereich der Bahn bzw. der Strecke Haller Willem sind zum jetzigen Zeitpunkt keine Auswirkungen durch die Coronakrise absehbar. Insgesamt wird die Gesellschaft aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der BEVOS Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH Landkreis Osnabrück mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis abschließen.

Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO), Bohmte

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA	31.12.2019 EUR		31.12.2018 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte			
und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an			
Rechten und Werten	13,04		46,04
		13,04	46,04
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte			
und Bauten einschl. der Bauten auf			
fremden Grundstücken	1.138.484,92		1.165.007,89
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstungen und			
Sicherheitsanlagen	14.113.300,00		12.566.327,00
3. Fahrzeuge für Personen- und			
Güterverkehr	1.044,02		2.608,02
4. Maschinen und maschinelle Anlagen,			
die nicht zu Nummer 2 und 3 gehören	107.060,69		121.352,69
5. Andere Anlagen, Betriebs- und			
Geschäftsausstattung	132.574,18		140.904,35
6. Anlagen im Bau	125.366,12		346.429,90
		15.617.829,93	14.342.629,85
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.302.876,72		1.302.876,72
2. Beteiligungen	0,00		0,00
		1.302.876,72	1.302.876,72
		16.920.719,69	15.645.552,61
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige			
Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und			
Leistungen	739.538,03		109.972,91
2. Forderungen gegen verbundene			
Unternehmen	0,00		0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit			
denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00
4. Forderungen gegen Gesellschafter	562.742,23		127.017,17
5. Forderungen gegen den LK OS	2.136.149,58		829.132,27
6. Sonstige Vermögensgegenstände	637.034,62		550.905,64
		4.075.464,46	1.617.027,99
III. Guthaben bei Kreditinstituten	54.570,90		2.296.666,65
		54.570,90	
		4.130.035,36	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.117,08		2.840,86
		1.117,08	2.840,86
		21.051.872,13	19.562.088,11

PASSIVA	31.12.2019 EUR		31.12.2018 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	579.800,00		579.800,00
II. Kapitalrücklage	800.000,00		800.000,00
		1.379.800,00	1.379.800,00
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE	10.307.384,26		9.356.599,90
		10.307.384,26	9.356.599,90
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Sonstige Rückstellungen	410.002,00		584.603,00
		410.002,00	584.603,00
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber			
Kreditinstituten	1.519.227,90		2.029.140,52
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und			
Leistungen	7.035.623,80		5.108.412,66
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen			
Unternehmen	119.218,78		174.536,72
4. Verbindlichkeiten gegenüber			
Gesellschaftern	30.963,37		212.352,51
6. Verbindlichkeiten gegenüber dem LK OS	0,00		188.123,88
7. Sonstige Verbindlichkeiten	249.652,02		528.518,92
		8.954.685,87	8.241.085,21
		21.051.872,13	19.562.088,11

Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO), Bohmte
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

		2019 EUR		2018 EUR
1. Umsatzerlöse		24.759.339,79		22.847.207,53
2. Sonstige betriebliche Erträge		9.942.539,78		7.560.997,74
			34.701.879,57	30.408.205,27
3. Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	528.447,06		274.456,59
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	30.610.329,99		26.978.301,01
4. Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	1.395.202,58		1.404.123,33
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	605.309,99		357.292,53
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	808.055,35		739.926,36
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.155.180,44		1.249.101,50
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		23,75		0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		49.217,60		54.378,21
9. Aufwendungen aus Verlustübernahmen		90.936,87		36.641,88
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		0,00		0,00
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-540.776,56	-686.016,14
12. Sonstige Steuern			4.603,43	3.584,35
13. Erträge aus Verlustübernahme			545.379,99	689.600,49
14. Jahresüberschuss			0,00	0,00

Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO), Bohmte
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2019

		2019 TEUR		2018 TEUR
	Periodenergebnis vor Verlustübernahme	-545		-690
+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	808		740
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-175		77
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-735		-691
-	Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0		22
-	Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-2.601		505
+	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	1.225		-487
+	Zinsaufwendungen	49		54
=	**Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**		**-1.974**	**-470**
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0		0
-	Auszahlungen für Investitionen in die Sachanlagen	-2.083		-1.777
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0		5.000
=	**Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit**		**-2.083**	**3.223**
+	Einzahlungen aus Verlustübernahme	690		1.031
+	Einzahlungen in den Sonderposten f. Zuschüsse	1.685		1.792
+	Einzahlungen aus der Gewährung von Gesellschafterdarlehen	0		0
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Gesellschafterdarlehen	0		-3.100
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0		0
-	Auszahlungen aus der Tilgung von und (Finanz-) Krediten	-510		-507
-	Gezahlte Zinsen	-49		-52
=	**Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit**		**1.816**	**-836**
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		-2.241	1.917
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		2.296	379
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**		**55**	**2.296**

III. Versorgung

BürgerEnergie Bohmte e. G.

Gründung:	14.04.2010
Mitglieder zum Stichtag 31.12.2016:	40 Mitglieder mit insgesamt 1.770 Anteilen 17 Mitglieder: 1-10 Anteile = 170 Anteile davon: Gemeinde Bohmte mit 10 Anteilen 8 Mitglieder: 11-30 Anteile = 180 Anteile 10 Mitglieder: 31-100 Anteile = 530 Anteile 5 Mitglieder: 101-500 Anteile = 890 Anteile
Mindestanteil:	10 Anteile
Höhe eines Anteils:	100,00 €
Organe:	
Vorstand:	Wolfgang Warhus (Vorsitzender) Hans-Jürgen Keil Günter Rahe
Aufsichtsrat:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann (Vorsitzender) (bis 13.11.2019) Bürgermeisterin Tanja Strotmann (Vorsitzende) (seit 13.11.2019) Petra Schnatmeier (stellv. Vorsitzende) Heinrich Beckmann
Generalversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann Stellvertretung: Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann (seit 02/2016)

Gegenstand der Genossenschaft:
Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Die Genossenschaft darf auch mit Nichtmitgliedern Geschäfte betreiben.

Gegenstand des Unternehmens ist:
- die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien,
- der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme,
- die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie der Öffentlichkeitsarbeit,
- gemeinsamer Einkauf von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien für Mitglieder und Dritte.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Dividende für die Jahre	Betrag
2011	22,09 €
2012	22,09 €
2013	25,25 €
2014	33,67 €
2015	33,67 €
2016	33,67 €
2017	33,67 €
2018	42,09 €
2019	42,09 €

Eine Auszahlung der Dividende erfolgt im November des Folgejahres.

BürgerEnergie Bohmte e. G., Bohmte
Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

	31.12.2019 EUR		31.12.2018 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, u. ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen	2.808,00		52,00
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	462.977,00		505.108,00
		465.785,00	505.160,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.209,21		25.561,15
2. Sonstige Vermögensgegenstände	727,11		734,60
		1.936,32	26.295,75
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	23.828,95		8.650,33
		23.828,95	8.650,33
		25.765,27	34.946,08
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.172,50		1.233,00
		1.172,50	1.233,00
		492.722,77	541.339,08

PASSIVA

	31.12.2019 EUR		31.12.2018 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Geschäftsguthaben			
1. der verbleibenden Mitglieder	177.000,00		177.000,00
II. Ergebnisrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	6.736,31		6.513,50
2. Andere Ergebnisrücklagen	41.641,58		28.433,88
		48.377,89	34.947,38
III. Jahresüberschuss		17.084,55	22.280,57
IV. Vortrag auf neue Rechnung		0,00	0,00
		242.462,44	234.227,95
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	3.506,90		8.535,59
1. Sonstige Rückstellungen	16.608,45		13.795,03
		20.115,35	22.330,62
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	219.209,92		278.683,68
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.523,57		4.639,94
3. Sonstige Verbindlichkeiten	6.411,49		1.456,95
		230.144,98	284.780,57
		492.722,77	541.339,14

BürgerEnergie Bohmte e. G., Bohmte
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

	2019 EUR		2018 EUR
1. Umsatzerlöse	95.597,52		103.369,88
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,70		602,83
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	103,04		94,24
Rohergebnis		95.495,18	103.878,47
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	42.744,00		42.753,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.377,08		17.073,43
Zwischensumme		34.374,10	44.052,04
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.862,91		12.161,91
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.426,64		9.609,62
8. Ergebnis nach Steuern		17.084,55	22.280,51
9. sonstige Steuern		0,00	-0,06
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		17.084,55	22.280,57

BürgerWärme Bohmte e. G.

Gründung:	30.05.2012
Mitglieder zum Stichtag 31.12.2019:	56 Mitglieder mit insgesamt 56 Anteilen davon: Gemeinde Bohmte mit 1 Anteil
Mindestanteil:	1 Anteil
Höhe eines Anteils:	100,00 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Es bestehen keine Beteiligungen.
Organe:	
Vorstand:	Bürgermeister Klaus Goedejohann (Vorsitzender) Reinhard Buhl (stellv. Vorsitzender)
Aufsichtsrat:	Hans-Jürgen Keil (Vorsitzender) Johannes Müller (stellv. Vorsitzender) Wolfgang Warhus
Generalversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann Stellvertretung: Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann

Gegenstand der Genossenschaft:
Zweck der Genossenschaft ist die Versorgung der Mitglieder mit Wärme und sonstigen Produkten und Dienstleistungen für die Planung, die Errichtung, den Betrieb und die Unterhaltung von Wärmenetzen.

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:
Die Gemeinde Bohmte hat gegenüber der BürgerWärme Bohmte e. G. mit Stand 31.12.2019 Bürgschaften in Höhe von 700.000 € (2014: 560.000 €; 2015: 140.000 €; 2017: 354.000 €) gewährt, die zum 31.12.2019 einen Stand i. H. v. rd. 862 T€ aufweisen. Die erforderlichen Beschlüsse der Gremien der Gemeinde Bohmte sowie die kommunalaufsichtliche Genehmigung liegen vor. Die Ausfallbürgschaft wird erst in Anspruch genommen, wenn ein Ausfall (z. B. Insolvenz) festgestellt worden ist. Davon ist momentan jedoch nicht auszugehen, da die wirtschaftliche Langzeitbetrachtung deutlich macht, dass unter Zugrundelegung der validen Ausgangsparameter ein wirtschaftlicher Betrieb des zur Errichtung vorgesehenen Nahwärmenetzes durch die Genossenschaft gewährleistet ist.

Entwicklung der Genossenschaft:
Die Genossenschaft hat im Geschäftsjahr 2019 einen Gewinn i. H. v. rd. 13 T€ erwirtschaftet. Ein Verlustvortrag besteht i. H. v. rd. TEUR 69 T€. Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 betrugen die Geschäftsguthaben rd. TEUR 5 und die Kapitalrücklage rd. 76 T€.

BürgerWärme Bohmte e. G., Bohmte
Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA	31.12.2019 EUR		31.12.2018 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	8.106,00		0
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen			
Wärmenetz	7.611,00		8.204,00
Übergabestation	1.322,00		1.425,00
Wärmenetz Bohmte-Süd	439.020,00		445.681,00
Übergabestation Bohmte-Süd	69.482,00		73.920,00
Wärmenetz Bohmte-Nord	298.357,00		314.933,00
Erweiterung Bohmte-Nord	46.248,00		105.873,00
Übergabestation Bohmte-Nord	17.150,00		17.755,00
Pufferspeicher	63.457,00		75.607,00
Netztechnik	80.421,00		87.964,00
		1.031.174,00	1.131.362,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	61,00		143,00
		61,00	143,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		7.338,00
		0,00	7.338,00
		1.031.235,00	1.138.843,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.192,37		2.388,81
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.849,78		10.281,16
		13.042,15	12.669,97
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	19.985,71		12.160,84
		19.985,71	12.160,84
		33.027,86	24.830,81
C. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	0,00		0,00
		0,00	0,00
		1.064.262,86	1.163.673,81

PASSIVA	31.12.2019 EUR		31.12.2018 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Geschäftsguthaben			
1. der verbleibenden Mitglieder	5.500,00		5.400,00
davon rückständige, fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile			100,00
II. Kapitalrücklage	76.960,00		76.259,00
III. Verlustvortrag	-68.903,76		-77.535,83
IV. Jahresüberschuss	13.152,65		8.632,07
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00		0,00
		26.708,89	12.755,24
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	565,29		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.280,00		380,00
		1.845,29	380,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.011.779,93		1.134.401,25
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.119,12		10.432,14
3. Sonstige Verbindlichkeiten	8.809,63		5.456,13
		1.035.708,68	1.150.289,52
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00		249,05
		0,00	249,05
		1.064.262,86	1.163.673,81

BürgerWärme Bohmte e. G., Bohmte
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

	2019 EUR		2018 EUR
1. Umsatzerlöse	141.639,87		132.813,27
2. Sonstige betriebliche Erträge	4,00		799,00
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Waren	23.563,79		25.390,91
Rohergebnis		118.080,08	108.221,36
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	53.013,41		48.447,82
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.736,15		32.499,77
Zwischensumme		34.330,52	27.273,77
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		21.177,87	18.641,70
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		13.152,65	8.632,07
8. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		13.152,65	8.632,07

Wasserverband Wittlage

Sitz:	Im Westerbruch 67, 49152 Bad Essen
Gründung:	01.07.1977
Mitglieder zum Stichtag 31.12.2019:	Gemeinde Bohmte Gemeinde Bad Essen Gemeinde Bissendorf Gemeinde Ostercappeln Gemeinde Belm
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	**Abteilung Wasserversorgung:** Hunte-Dienstleistungs-GmbH (15.000,00 € = 37,5 %) Volksbank Bramgau-Wittlage e. G. (300,00 € - 2 Anteile) **Abteilung Schmutzwasser (Bohmte):** BürgerWärme Bohmte e. G. (100,00 € - 1 Anteil) **Abteilung Energieerzeugung:** Windpark Brockhausen GmbH & Co. KG (WPB) (109.000,00 € - 33,33%)
Organe:	
Geschäftsführung:	Uwe Bühning
Vorstand:	Günter Harmeyer (Verbandsvorsteher), Bad Essen Bürgermeister Klaus Goedejohann (stellv. Verbandsvorsteher) (bis 31.10.2019), Bohmte
Versammlung:	Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann (bis 31.10.2019/seit 01.11.2019) Bürgermeisterin Tanja Strotmann (seit 01.11.2019) Thomas Rehme Bodo Lübbert (bis 31.10.2019) Norbert Kroboth Gemeinde Belm: Viktor Hermeler, Berhold Uphoff, Christian Gartmann, Dirk Rust Gemeinde Bad Essen: Bürgermeister Timo Natemeyer, Günter Harmeyer, Siegfried Lippert, Eckhard Halbrügge Gemeinde Bissendorf: Bürgermeister Guido Halfter, Volker Buch, Jürgen Wiesehahn, Stefan Heckmann Gemeinde Ostercappeln: Bürgermeister Rainer Ellermann, Johannes Klecker, Karl-Heinz Rohrmann, Karl-Heinz Stosiek
Ausschuss:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Steffen Bach, Markus Helling, Ralf Kasper, Bodo Lübbert, Mark Oelgeschläger

Gegenstand des Verbands:
Der Wasserverband Wittlage umfasst mehrere Abteilungen:

- Abteilung Wasserversorgung
- Abteilung Schmutzwasser:
  - Bad Essen-Ostercappeln
  - Bohmte
  - Bissendorf
  - Belm
- Abteilung Regenwasser:
  - Bad Essen-Ostercappeln
  - Bohmte
  - Bissendorf
  - Belm
- Abteilung Energieerzeugung
- Abteilung Bauhof
- Abteilung Klärschlammtrocknung

Die Aufgaben des Verbandes umfassen im Einzelnen:

- Beschaffung und Bereitstellung von Wasser
- Technische Maßnahmen zur Bewirtschaftung des Grundwassers
- Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaushalts, des Bodens und für die Landschaftspflege
- Beseitigung von Schmutz- und Niederschlagswasser in den Mitgliedsgemeinden Bad Essen, Ostercappeln und Bohmte
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Wasserwirtschaft und Fortentwicklung von Gewässer-, Boden und Naturschutz
- Förderung und Überwachung der vorstehenden Aufgaben
- Energieerzeugung zur Unterstützung der Aufgabenerfüllung

Der Wasserverband Wittlage übernimmt mit Wirkung vom 01.01.2006 die öffentliche Wasserversorgungsanlage der Ortschaft Bohmte mitsamt allen mit der Anlage verbundenen Rechten und Pflichten.

Lage des Verbands:
Allgemeines: Der Wasserverband Wittlage hat im Jahre 2019 seine Arbeiten im Rahmen der Verbandssatzung ausgeübt, die gültigen DIN-Vorschriften sowie das technische Regelwerk wurden eingehalten.

Wasserverbrauch: Im Berichtsjahr betrug der durchschnittliche spezifische Wasserverbrauch inkl. Großabnehmer je Einwohner 191 Liter (Vorjahr 193 Liter). Der Haushaltswasserverbrauch einschließlich der Kleinbetriebe beträgt täglich rund 141 Liter (Vorjahr 139 Liter) je Einwohner. Der Wasserverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Der Wasserverlust beträgt 6,98 % der geförderten Menge. Der spezifische Wasserverlust ist mit 0,0805 % unterdurchschnittlich (Richtwert zwischen 0,15 - 0,6). Die Wasserverluste sind im Jahr 2019 geringer als im Jahr 2018. Das Verbrauchsentgelt im Bereich Wasserversorgung beträgt für die Gemeinden Bad Essen, Ostercappeln und Bohmte unverändert EUR 0,92/cbm. In der Gemeinde Belm beläuft sich das Verbrauchsentgelt auf EUR 1,33/cbm.

Entgelte Abwassersparte: Die Abwasserentgelte für die zentrale Abwasserbeseitigung im Abwasserbereich Bad Essen-Ostercappeln, Belm, Bohmte und Bissendorf sind im Berichtsjahr unverändert geblieben.

Energieerzeugung: Die Windkraftanlage konnte im Berichtsjahr Erlöse in Höhe von 740.239 € erzielen. Die Erlöse liegen somit über dem Planansatz von 675.000 €.

Bauhof: Im Berichtsjahr wurden hier Umsatzerlöse von 1.456.186 € erzielt, die um 426.186 € über dem Planansatz von 1.030.000 € lagen. Gleichzeitig liegt auch der Betriebs- und Materialaufwand mit 725.716 € über dem Planansatz von 420.000 €.

Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage:
Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 195 T€ (= 0 %) auf 86.305 T€ erhöht. Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der Sachanlagen in Höhe von 956 T€ (= 1 %), bedingt durch laufende Investitionen. Das kurzfristig gebundene Vermögen ist um 474 T€ (= 15 %) auf nunmehr 2.663 T€ gesunken. Das Anlagevermögen hat sich um TEUR 1.015 auf TEUR 83.423 erhöht, während sich das Eigenkapital um TEUR 19 auf TEUR 11.192 vermindert hat.

Erläuterungen zur Ertragslage:
In der Vergangenheit waren einige Abteilungen defizitär aufgestellt. In der Folge wurden Maßnahmen ergriffen, die zu einer Verbesserung der Ergebnisse führten. So wurden in den Vorjahren einige Abteilungen zusammengelegt, in den Abteilungen Schmutz- und Niederschlagswasser, Wasserversorgung Belm und Niederschlagswasser Bad Essen-Ostercappeln wurde die Entgelte angepasst. Alle Schmutzwasserabteilungen verzeichneten im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag, dies ist auf die Auflösung der Planungs- und Anschaffungskosten der Klärschlammtrocknungsanlage zurückzuführen. Insgesamt hat sich das Ergebnis des Wasserverbandes mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 11.224,60 € (Vorjahr: 503.579,60 €) gegenüber dem Vorjahr verschlechtert und liegt damit um rund 459 T€ unter dem laut Wirtschaftsplan kalkulierten Gewinn in Höhe von 470 T€. Die Verbandsversammlung hat in Ihrer Sitzung vom 22.10.2019 den Beitritt in die "Klärschlammverwertung OWL GmbH" beschlossen und aus wirtschaftlichen Gründen die Planungen zum Bau einer eigenen Trocknungsanlage verworfen.

Entwicklung des Verbands:
Der Verbandsgeschäftsführer führt in seinem Bericht aus, dass die extremen Wetterereignisse der letzten Jahre Auswirkungen auf den Verband hatten. Die Niederschläge im hydrologischen Winterhalbjahr (Nov 2018 - Apr 2019) konnten das Defizit am Grundwasserdargebot im Verbandsgebiet nicht ausgleichen.

Die Klimaforschung prognostiziert aufgrund der Klimaveränderung eine Zunahme extremer Wetterereignisse. Regionale klimatische Veränderungen werden somit wahrscheinlicher, darunter Hitzeextreme und lange Trockenheit sowie die Zunahme der Häufigkeit, Intensität und/oder Menge an Starkniederschlägen. Laut einer VKU-Umfrage erwartet die Mehrzahl der kommunalen Abwasserentsorger eine zunehmende Belastung bis potentielle Überforderung ihrer Entwässerungssysteme infolge der Klimaänderung.

Im Jahre 2020 stehen beim WV Wittlage im Wesentlichen umfangreiche Anlagenertüchtigungen und Maßnahmen im Leitungs- und Kanalnetz an. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Qualität der Anlagen zu erhalten bzw. zu erhöhen.

Im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten sollen fortwährende Betriebsoptimierungen auf den Anlagen für eine Verbesserung der Leistung sorgen. Vorbeugende und wiederkehrende Instandhaltungen sowie Verbesserungen an den Energie-, Steuerungs- und Druckanlagen stehen exemplarisch an dieser Stelle.

Ein weiterer Schwerpunkt wird in den notwendigen Anstrengungen liegen, fortwährend geeignetes Fachpersonal zu finden. Es müssen Anreize geschaffen werden, damit sich Fachkräfte dauerhaft für unser Unternehmen entscheiden.

Bereich Wasserversorgung
- Vorbereitung der Wasserrechtsanträge im WGG Harpenfeld/Bohmte
- Einleitung eines Schutzgebietsverfahrens im WGG Dahlinghausen
- Überprüfung der Wasserbedarfsprognose unter Beachtung der Klimafolgeanpassungen
- Bau eines Hochbehälters in Bad Essen-Lintorf

- Fortschreibung des Sanierungskonzeptes für bestehende Versorgungsleitungen

Bereich Abwasserbeseitigung
- Bau einer Abwasserdruckleitung in Wimmer / Heithöfen
- Verwertung des bereits beauftragten gemeindeübergreifenden Abwasserbeseitigungskonzeptes
- Aktive Begleitung und Erarbeitung von Hochwasserschutzmaßnahmen mit allen beteiligten Akteuren

Versorgungssicherheit im Bereich der Trinkwasserversorgung sowie ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung haben oberste Priorität. Der Verband versteht sich als moderner kommunaler Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger der Mitgliedsgemeinden.

Wasserverband Wittlage, Bad Essen
Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA	31.12.2019 EUR		31.12.2018 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	262.628,79		293.619,79
2. Geleistete Anzahlungen	41.342,73		42.735,73
		303.971,52	336.355,52
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	10.391.783,40		10.774.664,31
2. Regenrückhaltebecken	3.458.733,00		2.957.163,00
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	2.939.665,00		2.797.380,00
4. Sammel- und Verteilungsanlagen	50.938.654,49		50.313.524,71
5. Technische Anlagen und Maschinen	11.750.758,50		12.651.983,50
6. Baufahrzeuge und Werkzeuge Bauhof	257.709,28		212.906,28
7. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	720.457,50		733.976,50
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.226.865,49		1.286.929,41
		82.684.626,66	81.728.527,71
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	124.420,00		124.420,00
2. Sonstige Ausleihungen	310.056,00		218.692,78
		434.476,00	343.112,78
		83.423.074,18	82.407.996,01
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	477.908,54		356.986,67
		477.908,54	356.986,67
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.208.526,72		1.510.897,17
2. Forderungen gg. die Gemeinde Bad Essen	83.421,24		117.393,85
3. Forderungen gg. die Gemeinde Belm	62.340,17		115.223,70
4. Forderungen gg. die Gemeinde Bohmte	53.156,13		66.919,91
5. Forderungen gg. die Gem. Ostercappeln	29.876,24		17.904,72
6. Forderungen gg. die Gem. Bissendorf	8.608,91		20.427,43
7. Sonstige Vermögensgegenstände	732.428,41		924.346,76
		2.178.357,82	2.773.113,54
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	218.968,58		565.004,48
		218.968,58	565.004,48
		2.875.234,94	3.695.104,69
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	6.968,64		6.921,09
		6.968,64	6.921,09
		86.305.277,76	86.110.021,79

PASSIVA	31.12.2019 EUR		31.12.2018 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital (Verbandskapital)	5.134.368,25		5.134.368,25
II. Zweckgebundene Rücklagen	8.208.924,76		8.238.849,76
III. Verlustvortrag	-2.163.796,81		-2.666.376,41
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	11.224,60		503.579,60
V. Ergebnisverwendung	0,00		0,00
		11.190.720,80	11.210.421,20
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	3.563.573,00		3.249.368,00
		3.563.573,00	3.249.368,00
C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	18.235.129,02		17.601.004,02
		18.235.129,02	17.601.004,02
D. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	32.329,00		87.845,36
2. Sonstige Rückstellungen	395.060,00		467.288,00
		427.389,00	555.133,36
E. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.581.863,65		36.017.545,58
2. Verbindlichkeiten Darlehen gegenüber Gemeinden	7.175.889,18		7.844.063,92
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.462.714,48		1.853.624,74
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Bohmte	0,00		918,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Bad Essen	7.108,95		24.562,22
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Ostercappeln	4.990,30		3.420,68
7. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Bissendorf	1.041,25		0,00
7. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Belm	6.101.032,13		6.196.332,37
8. Sonstige Verbindlichkeiten	1.051.099,84		1.041.824,58
		52.385.739,78	52.982.292,09
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	501.726,16		511.803,12
		501.726,16	511.803,12
		86.304.277,76	86.110.021,79

Wasserverband Wittlage, Bad Essen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

	2019 EUR		2018 EUR
1. Umsatzerlöse	16.336.473,75		16.493.395,54
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	631.335,11		125.119,11
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.025.050,98		879.304,46
4. Gesamtleistung		17.992.859,84	17.497.819,11
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.687.281,47		2.569.745,06
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.414.683,24		3.104.080,49
6. Rohergebnis		11.890.895,13	11.823.993,56
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.285.750,38		3.104.907,93
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	904.745,14		806.914,84
		4.190.495,52	3.911.822,77
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.069.166,07		4.372.297,26
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.102.749,97		1.438.055,32
10. Betriebsergebnis		1.528.483,57	2.101.818,21
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.499,02		2.440,29
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.292.101,55		1.429.687,78
13. Finanzergebnis		-1.289.602,53	-1.427.247,49
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		238.881,04	674.570,72
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		92.026,26	59.162,09
16. Sonstige Steuern		20.903,74	19.247,74
17. Ergebnisverteilung Energieerzeugung		114.726,44	92.581,29
18. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		11.224,60	503.579,60

Wasserverband Wittlage, Bad Essen
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2019

		2019 TEUR		2018 TEUR
	Periodenergebnis	11		504
+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.069		4.372
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-72		-63
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-1.157		-1.117
+/-	Abnahme/Zunahme d. Vorr., d. Ford. aus Lieferungen Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	439		297
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-503		-1.350
+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	85		-29
+	Zinsergebnis	1.290		1.427
+	Ertragsteueraufwand	92		59
-	Ertragsteuerzahlungen	-112		-106
=	**Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**		**4.142**	**3.994**
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	59		65
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.119		-3.326
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-18		-32
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-91		-59
+	Erhaltene Zinsen	2		2
=	**Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit**		-5.167	-3.350
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	3.040		2.511
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-3.648		-3.271
+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/ Zuwendungen	2.075		1.259
-	Gezahlte Zinsen	-1.292		-1.429
=	**Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit**		**175**	**-930**
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		-850	-286
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	565		851
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**		**-285**	**565**
	Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode			
+	Zahlungsmittel		219	565
-	jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten		-504	0
			-285	**565**

Netze Holding Osnabrücker Land GmbH & Co. KG

Sitz:	Bremer Str. 11, 49163 Bohmte
Gründung:	19.12.2019
Komplementärin:	Netze Holding Osnabrücker Land Verwaltungs-GmbH
Kommanditisten:	Gemeinde Ostercappeln Stadt Quakenbrück HaseEnergie Stadt Fürstenau Gemeinde Neuenkirchen Gemeinde Merzen Gemeinde Voltlage BEVOS Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH LK OS
Organe:	
Geschäftsführung:	Peter Schone
Gesellschafterversammlung:	je Kommanditist ein Vertreter Lt. Kooperationsvereinbarung zwischen BEVOS und der Kommunen, denen die nachträgliche Möglichkeit zur Beteiligung gegeben wird. Vertretung der Gemeinde Bohmte (mit beratender Funktion): Bürgermeisterin Tanja Strotmann

Gegenstand des Unternehmens:
Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Elektrizität und Gas, einschließlich der Einbringung hiermit verbundener Dienstleistungen.

IV. Sonstige

Volksbank Bramgau-Wittlage e. G.

Gründung:	27.11.1892
Mitglieder zum Stichtag 31.12.2018:	12.218
Anteil:	2 Anteile
Höhe eines Anteils:	160,00 €
Verb. Unternehmen/Beteiligungen:	Die Beteiligungen dienen zur Ergänzung des eigenen Produktangebotes sowie der Vertiefung der gegenseitigen Geschäftsbeziehungen. - dem genossenschaftlichen Verbund zuzurechnen: Buchwert gesamt: 13.883 T€; - nicht dem genossenschaftlichen Verbund zuzurechnen: Buchwert gesamt: 314 T€
Organe:	
Vorstand:	Holger Benitz Frank Rauschenbach
Aufsichtsrat:	Stefan Berghegger (Vorsitzender) Heinrich Düvel Gerd Eilers Friedrich Große Honebrink Karl-Heinz Hawighorst Reiner Hinrichsmeyer Christel Reichert Hermann Steuwer
Vertreterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann Stellvertretung: Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann

Gegenstand der Genossenschaft:
Die Geschichte der Genossenschaftsbanken beginnt im 19. Jahrhundert. Hungersnöte und Missernten prägten diese Zeit. Besonders betroffen von den sozialen Nöten waren Bauern, Handwerker und kleine Unternehmen. Sie benötigten Kredite, waren dabei aber auf private Geldverleiher angewiesen, da sie keinen Zugang zu den städtischen Privatbanken hatten. Viele verschuldeten sich, verarmten und verloren ihre wirtschaftliche Existenz.
Als Weg aus der Existenzkrise des Mittelstandes entwickelten Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen fast zeitgleich die genossenschaftliche Idee der "Hilfe zur Selbsthilfe". Unabhängig voneinander regten beide die Gründung von Kredit- bzw. Darlehenskassenvereinen an und legten damit das Fundament für die Gründung genossenschaftlicher Banken. Die Kraft der Gemeinschaft versetzte den Einzelnen in die Lage, sich selbst zu helfen.

Im Jahre 2009 fusionierten die "Volksbank Bramgau e. G. im Osnabrücker Land" und die "Volksbank Wittlage eG" zur Volksbank Bramgau-Wittlage eG. Im Zuge der Verschmelzung der wurden die Geschäftsanteile der Gemeinde übertragen. Die Gemeinde Bohmte hat demnach Kraft Gesetz die Mitgliedschaft bei der Volksbank Bramgau-Wittlage e. G. erworben. Beide Fusionspartner haben ihren Ursprung in Genossenschaftsbanken, die 1892 bzw. 1895 gegründet wurden und seither mehrfach durch Fusionen gewachsen sind. Heute befinden sich an den Orten mit früher selbstständigen Banken Filialen, so in Bad Essen, Bohmte, Hunteburg, Ostercappeln, Rabber, Venne und Wallenhorst. Die Volksbank bietet ihren Kunden eine breite Palette an Finanzdienstleistungen aus einer Hand.

Lage der Genossenschaft:
Die Geschäftsentwicklung 2018 der Volksbank Bramgau-Wittlage e. G. im Überblick:

	31.12.2018	**31.12.2017**
Bilanzsumme	667.116 T€	635.570 T€
Einlagen der Kunden	524.611 T€	494.293 T€
Forderungen an Kunden	377.274 T€	374.720 T€
Rücklagen	40.367 T€	37.915 T€
Geschäftsguthaben	5.623 T€	5.696 T€
Bilanzgewinn	1.494 T€	1.591 T€

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:
Die Dividende wird jährlich nach Beschluss der Vertreterversammlung ausgezahlt:

Dividende	**Betrag**
2012	14,14 €
2013	14,14 €
2014	14,14 €
2015	14,14 €
2016	14,14 €
2017	14,14 €
2018	14,14 €

Kreismusikschule Osnabrück e. V.

Gründung:	1980
Mitglieder zum Stichtag 31.12.2019:	Kreisangehörige Städte, Gemeinden, Samtgemeinden, u. a. Gemeinde Bohmte Landkreis Osnabrück
Organe:	
Vorstand:	Peter Hellwig Landrat Dr. Michael Lübbersmann, LK OS (Vorsitzender) (bis 06.12.2019) Landrätin Anna Kebschull, LK OS (Vorsitzende) (seit 06.12.2019) Kreistagsabgeordneter Guido Pott (stellv. Vorsitzender) Bürgermeister Klaus Goedejohann, Bohmte (bis 06.12.2019) Viktor Hermeler, Belm (seit 06.12.2019) Landtagsabgeordneter Clemens Lammerskitten Susanne Breiwe, Hasbergen Samtgemeindebürgermeister Claus Peter Poppe, Artland Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay, Neuenkirchen
Mitgliederversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte

Gegenstand des Vereins:
Der Verein ist Träger der Kreismusikschule, die ein flächendeckendes und ein für alle sozialen Schichten erreichbares Musikangebot zur Verfügung stellt. Gegenstand der Kreismusikschule Osnabrück e. V. ist die Förderung der musischen Erziehung im Landkreis Osnabrück. Im Vordergrund steht die Förderung der Entwicklung junger Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Auswirkungen auf den Haushalt ergeben sich durch die Umlage, die je zur Hälfte vom Landkreis und den übrigen Mitgliedern (kreisangehörige Gemeinde, Samtgemeinden und Städte) zu entrichten ist. Die Umlagehöhe wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung festgelegt.

Lage des Vereins:
Das Geschäftsjahr schließt mit einem Überschuss von 208,6 T€ ab. Unter Einbeziehung der Gewinne aus den Vorjahren (1.672,3 T€) ergibt sich Ende des Wirtschaftsjahres 2019 ein Gewinn in Höhe von 1.880,9 T€.

	2019	**2018**
Anlagevermögen	62,9	68,5
Umlaufvermögen	2.104,4	1.940,4
Eigenkapital	1.964,8	1.756,1
Bilanzsumme	2.170,2	2.012,7
Umsatzerlöse	1.413,1	1.459,3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-134,4	-134,4

Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Folgende Umlagen hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

Umlage für die Jahre	Betrag
2012	29.089,95 €
2013	28.787,63 €
2014	29.035,32 €
2015	28.483,00 €
2016	28.330,69 €
2017	14.165,34 €
2018	29.358,05 €
2019	41.152,91 €

Entwicklung des Vereins:
In der Mitgliederversammlung am 20.12.2017 wurde das Zukunftskonzept für die Jahre 2018-2022 beschlossen und u.a. die Höhe der Mitgliedsbeiträge für diesen Zeitraum festgelegt. Der bisherige Verteilungsschlüssel wurde aktualisiert. Seit 2018 berechnen die Mitgliedsgemeinden der KMS Nutzungsentgelte für die Unterrichtsräume; im Gegenzug wird erstmalig in 2019 von den Gemeinden ein zusätzlicher Raumbeitrag erhoben. Die KMS erhält seit dem Schuljahr 2010/2011 Mittel aus dem Landesprogramm „Wir machen Musik!“. Aktuell wird davon ausgegangen, dass die Fördergelder mittelfristig weiterhin in vergleichbarem Umfang für die KMS zur Verfügung stehen werden. Wegen der mitunter schwierigen Vereinbarkeit mit dem Ganztagsangebot der Grundschulen liegen Übergangsquoten bei den Einstiegskursen der KMS, welche ab der zweiten Klasse im direkten Anschluss an den Schulunterricht angeboten werden, unter den ursprünglichen Erwartungen. Demgegenüber wird erwartet, dass sich die Belegungen im Kernbereich weiter erholen werden. Nachdem die Schülerzahlen in den vergangenen Jahren stetig zurückgegangen sind, sieht die Geschäftsleitung deshalb insgesamt wieder Anlass zu „vorsichtigem Optimismus“. Zu befürchten ist allerdings, dass der grundsätzlich positive Trend für das Wirtschaftsjahr 2020 durch die COVID- 19-Pandemie eingebremst wird.

Weitere Beteiligungen/Mitgliedschaften an Vereinen/Verbänden

Nachfolgend werden alle Vereine/Verbände aufgeführt, bei denen die Gemeinde Bohmte Mitglied ist und regelmäßig einen Mitgliedsbeitrag bzw. Zuschuss geleistet wird.

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2019 in €
Produkt 11110		
Kommunaler Arbeitgeberverband Niedersachsen e. V. (KAV)	Der KAV regelt die Arbeitsbedingungen für die kommunalen Beschäftigten und schließt Tarifverträge mit den zuständigen Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes. Er berät seine Mitglieder darüber hinaus beim Abschluss örtlicher Tarifverträge (z.B. Sanierungstarifverträge), soweit dabei von entsprechenden Öffnungsklauseln Gebrauch gemacht wird.	892,50
Niedersächsischer Städte- und Gemeindeverbund (NSGB)	Aufgabe des Verbandes ist die Vertretung der gemeinsamen Belange der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden gegenüber Gesetzgebung und Verwaltung auf Bundes- und Landesebene. Hinzu kommen im Wesentlichen die Einzelberatung der Verbandsmitglieder, der Erfahrungsaustausch und die Information der im Mitgliederbereich ehren- und hauptamtlich Tätigen. Der Verband setzt sich für die Stärkung der freien Selbstverwaltung in den Städten und Gemeinden ein und nimmt die Interessen des ländlichen Raumes und des Ballungsrandraumes wahr. Verbunden damit ist die Information der Öffentlichkeit über Aufgaben und Probleme des kreisangehörigen Raumes. Der NSGB arbeitet mit den beiden anderen Spitzenverbänden in der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens zusammen.	6.566,37
Niedersächsische Akademie Ländlicher Raum e. V. (ALR)	Der Zweck der Akademie ist die Förderung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und Vorhaben zur Stärkung des ländlichen Raumes in Niedersachsen. Vereinsaufgaben sind die Förderung von Untersuchungen, Zweckforschungen, Erkenntnissen, Informationen und Politikberatung über den ländlichen Raum mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsgrundlagen in den ländlichen Räumen zu verbessern.	160,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2019 in €
Produkt 11110		
Partnerschaft Bolbec-Wittlage e. V.	Aufgabe des Vereins ist die Verständigung zwischen dem französischen Volk und dem deutschen Volk im Sinne des Wortlautes der Partnerschaftsurkunde, die von den Vertretern der Stadt Bolbec und des Landkreises Wittlage am 5. Oktober 1969 und am 3. Mai 1970 unterzeichnet wurden, zu pflegen und zu vertiefen. Die Förderung der Begegnungen, Austausche und Besuche der Menschen des Cantons Bolbec mit den Menschen des Wittlager Landes, die Förderung des Jugendaustausches und die Vertiefung der Beziehungen zwischen deutschen und französischen Schulen ist die dominierende Aufgabe der "Partnerschaft Bolbec Wittlage e. V.".	300,00
Koordinierungsstelle Frau & Betrieb	Der Verbund unterstützt insbesondere kleine und mittelständische Betriebe in ihrer Personalplanung. Er fördert berufliche Qualifizierungen von Frauen, bietet die Organisation von bedarfsgerechter, professioneller und kostengünstiger Weiterbildung vor Ort, vermittelt Kontakte, gibt Informationen weiter und vieles mehr. Zweck des Verbundes ist die Förderung der beruflichen Fort- und Weiterbildung, insbesondere für Frauen. Durch berufliche Weiterbildungsmaßnahmen u.a. in Zeiten des gesetzlichen Erziehungsurlaubs soll Beschäftigten nach der Familienphase die Rückkehr in den Beruf erleichtert werden.	150,00
Kulturring Bohmte	Der Kulturring wurde auf Initiative der Gemeinde Bohmte gegründet, um die Kulturarbeit (Arenshorster Konzerte, Märchen- und Kabarettabende, Kunstausstellungen im Bohmter Kotten, Bohmter Leseproben) aus dem allgemeinen Verwaltungsbereich herauszunehmen, aber trotzdem zu gewährleisten. In der Gründungsurkunde hat sich auch die Gemeinde Bohmte verpflichtet, den Kulturring immer zu unterstützen. Zu den ordentlichen Mitgliedern zählen ca. 65 Vereine, die stimmberechtigt sind. Hinzu kommen fördernde Mitglieder, die jedoch kein Stimmrecht haben.	1.700,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2019 in €
Produkt 11110		
Verkehrsverein Stadt und Land Osnabrück e. V. (VVO)	Der VVO wurde 1954 auf Initiative der Stadt gegründet, um Persönlichkeiten und Institutionen zu gewinnen, die sich mit der Stadt und Region identifizieren: Personen, die aus dem Zugehörigkeitsgefühl heraus willens sind, die Identität der Region zu pflegen, am Aufbau eines Wir-Gefühl zu arbeiten und zur kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung der Region Osnabrück beizutragen. Der Verkehrsverein zählt inzwischen rund 800 korporative und private Mitglieder. Seinem Auftrag gemäß engagiert sich der Verkehrsverein vornehmlich in Marketingfragen. Er vertritt einen ganzheitlichen Ansatz, und zwar sowohl räumlich als auch inhaltlich. So umfassen die Aktivitäten geografisch die Stadt Osnabrück und das gesamte Osnabrücker Land, inhaltlich setzt der Verkehrsverein auf konsensfähige Strategien und Maßnahmen zur kooperativen Zukunftsgestaltung der gesamten Region.	96,00
Heimatbund Osnabrücker Land e. V. (HBOL)	Seit 1973 arbeitet der Heimatbund Osnabrücker Land e. V. auf dem Gebiet der Heimatpflege. Das Spektrum umfasst bspw. die Geschichte des Osnabrücker Landes, die Denkmalpflege, den Natur- und Umweltschutz, die plattdeutsche Sprache, die Heimatliteratur usw..	52,00
Niedersächsischer Heimatbund (NHB)	Die Förderschwerpunkte der neuen Stiftung liegen u. a. im Natur- und Umweltschutz, der Landschafts- und Denkmalpflege sowie der historischen Landesforschung. Der Zweck der Stiftung ist die Förderung der Erhaltung und Gestaltung der niedersächsischen Heimat in ihrer natürlichen und historisch bedingten Vielfalt.	35,00
Europa-Union Deutschland e. V. (EUD)	Die EUD ist die größte Bürgerinitiative für Europa in Deutschland. Unabhängig von Parteizugehörigkeit, Alter und Beruf engagiert sich die EUD für die europäische Einigung. Sie ist aktiv auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene. Rund 17.000 Mitglieder sind in 16 Landesverbänden mit rund 350 Kreis-, Orts- und Stadtverbänden vernetzt und haben Partnerorganisationen in über 30 Ländern Europas.	43,00
Universitäts-gesellschaft Osnabrück	Der Verein unterstützt die Universität Osnabrück bei der Erfüllung ihrer Aufgaben entsprechend den hochschulrechtlichen Bestimmungen des NHG in der jeweils geltenden Fassung. Er fördert Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung und unterstützt hilfsbedürftige Studierende.	250,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2019 in €
Produkt 11110		
Niedersächsisches Kommunalforum e. V. (universitätsnahe Einrichtung)	Das im Jahre 1990 gegründete Kommunalforum dient der Zusammenarbeit von Forschung und Praxis auf dem Gebiet der Kommunalwissenschaften und des Kommunalrechts. Es versteht sich als Mittler und Förderer des Austausches von Informationen, Erfahrungen und Meinungen zwischen Wissenschaftlern und kommunalen Praktikern.	154,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2018 in €
Produkt 11120		
Fachverband der Kämmerer in Niedersachsen e. V.	Der Fachverband ist eine berufliche Vereinigung von Kämmerern und Finanzverantwortlichen auf freiwilliger Grundlage, der seine Mitglieder in allen Fragen des kommunalen Haushaltsrechts berät, aber auch Ansprechpartner für die kommunalen Spitzenverbände und der Landesregierung ist. Unterstützt wird der Fachverband durch Lehrbeauftragte des Niedersächsischen Studieninstitutes. Die Aufgaben des Verbandes bestehen in der fachlichen Beratung der Mitglieder, Förderer, kommunalen Spitzenverbände der Landesregierung und von Behörden, der fachlichen Weiterbildung seiner Mitglieder und des Berufsnachwuchses.	20,00
Fachverband der Kommunalkassen-verwalter e. V.	Zweck und Aufgaben sind insbesondere die fachliche Beratung und Weiterbildung seiner Mitglieder und die Ausarbeitung von Änderungsvorschlägen auf den Gebieten des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens sowie des Verwaltungsvollstreckungsrechts mit dem Ziel der Verwaltungsvereinfachung und der Rechtsangleichung.	50,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2018 in €
Produkt 12210		
Bund Deutscher Schiedsmänner	Deutschlands älteste und damit über die Jahre auch erfolgreichste Institution der vorgerichtlichen Streitschlichtung, die seit 1827 in ehemals preußischen Landen und jetzt in 12 Ländern der Bundesrepublik Deutschland flächendeckend ehrenamtlich tätigen Schiedsmänner und Schiedsfrauen, Friedensrichterinnen und Friedensrichter in Sachsen (Schiedspersonen) sind seit vielen Jahren auch im Internet präsent. Bürgerinnen und Bürger können die für den Streit zuständige Schiedsperson sowohl hinsichtlich deren sachlicher als auch deren örtlicher Zuständigkeit über das Internet erfahren und sich umfassend über die mediative Streitschlichtung in den Schiedsämtern und Schiedsstellen informieren.	257,00
Fachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Landes Niedersachsen e. V.	Der Fachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Landes Niedersachsen e. V. wurde 1946 auf Betreiben der damaligen Niedersächsischen Landesregierung gegründet. Mitglieder des Verbandes sind die niedersächsischen Gemeinden, Samtgemeinden, Landkreise, Standesbeamte und Standesbeamtinnen sowie Bedienstete der Aufsichtsbehörden. Aufgabe des Fachverbandes ist vor allem die Durchführung von Aus- und Fortbildungs-veranstaltungen im Auftrag und im Zusammenwirken mit dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport, sowie die Beratung der Mitglieder in Fachfragen und die Förderung des gegenseitigen Erfahrungsaustausches. Dafür engagieren sich erfahrene Standesbeamtinnen und Standesbeamte ehrenamtlich als Fachberaterinnen und Fachberater. Der Verband arbeitet aber auch beratend mit bei der Fortentwicklung des Personenstandsrechts und verwandter Rechtsgebiete.	150,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2019 in €
Produkt 12610		
Feuerwehrverband Altkreis Wittlage	Zu den Aufgaben der Feuerwehrverbände gehört die Wahrnehmung der Interessen der Mitglieder in allen Feuerwehrangelegenheiten. Die bedeutendste Aufgabe ist der Ausbau der sozialen Fürsorge auf den Gebieten der Unfallverhütung, der Unfallversicherung und sonstiger sozialer Einrichtungen. Über die Feuerwehrverbände sind die Feuerwehrmitglieder im Landesfeuerwehrverband Niedersachsen vertreten. Dieser Verband ist die einzige Organisation, die von ihrer Aufgabenstellung her an allen allgemeinen und gesetzlichen Regelungen für die Feuerwehr zu beteiligen ist. Die vier Verbandsvorsitzenden stimmen sich im Vorfeld von anstehenden neuen gesetzlichen Regelungen und sonstigen Angelegenheiten ab und vertreten die Interessen der Kreisfeuerwehr gegenüber dem Landesfeuerwehrverband.	640,20

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2019 in €
Produkt 21610		
Netzwerkbetreuung in der Region Osnabrück e. V.	Die Netzwerkbetreuung für Schulen in der Region Osnabrück e.V. ist dem Medienzentrum Osnabrück angegliedert und betreut etwa 150 Schulen im Osnabrücker Land.	10.835,95

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2019 in €
Produkt 28110		
Naturpark Dümmer e. V.	Der Verein hat den Zweck, im Zusammenwirken mit allen interessierten Stellen im Rahmen der allgemeinen Landesplanung, den Naturpark Dümmer mit dem Ziele zu fördern, in diesem als Erholungsgebiet besonders geeigneten Raum die Landschaft zu erhalten und zu pflegen, die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu schützen und durch geeignete Maßnahmen eine naturnahe Erholung der Bevölkerung zu ermöglichen. Zur Erlangung seiner Ziele fördert der Verein, ggf. in Zusammenarbeit mit anderen Trägern, insbesondere folgende Maßnahmen: 1. Anlage oder Instandsetzung von Rad- und Wanderwegen, 2. Anlage oder Ausbau von Parkplätzen einschl. Ausstattung mit sanitären Anlagen, Papierkörben, Bänken und Schutzhütten, 3. Schaffung von Infrastruktur Natur-Erlebnis und Umweltbildung in Planung und Ausführung (Kennzeichnung der Wanderwege einschl. sonstiger Hinweis-schilder und Orientierungstafeln), 4. Landschaftspflegemaßnahmen, wie z. B. Begrünung von Flächen, die für die Erholung von besonderem Wert sind, 5. Öffentlichkeitsarbeit und Kartografie.	1.000,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2019 in €
Produkt 36750		
Belmer Integrationswerkstatt e. V. (BIW)	Die Jugendwerkstatt hat das Ziel, die berufliche und soziale Integration benachteiligter junger Menschen aktiv zu fördern.	5.000,00

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2019 in €
Produkt 55210		
Biologische Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems e. V. (BSH)	Der Verein fördert den Naturschutz im weitesten Sinne, d. h. Biotop-, Arten- und Umweltschutz, Landschaftspflege und angewandte Biowissenschaften, vornehmlich zwischen Nordsee und Wiehengebirge. Er legt Biotope, z. B. Streuobstwiesen, Wälder, Teiche und Hochmoore, an und pflegt diese, unterstützt Schäfereien, bringt Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse an, kontrolliert und pflegt sie, betreut und erweitert Naturerlebnispfade, gestaltet naturnahe Gärten und berät Dritte bei deren Anlage, plant Ökomärkte, Umwelttage, Fachtagungen, Vorträge und Exkursionen und führt sie durch und betreut eine Kindergruppe.	40,00
Bezeichnung des Vereins/Verbands		**Beitrag/Zuschuss 2019 in €**
Produkt 57510		
TERRA.vita Natur- und Geopark Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land e. V.	Der Natur- und Geopark TERRA.vita kümmert sich um das Erlebbarmachen von Natur- und Umwelt – ein Kernthema ist dabei die Geologie. Auch die Förderung eines sanften Tourismus sowie des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne einer nachhaltigen Regionalentwicklung gehört zu unseren weiteren Aufgaben. Der Wanderführer „Wandererlebnis VarusRegion im Osnabrücker Land“ ist in überarbeiteter zweiter Auflage wieder erhältlich. Auf den 88 Seiten stehen die kleinen örtlichen Rundwanderwege in Bad Essen, Belm, Bohmte, Bramsche, Ostercappeln und Wallenhorst im Vordergrund.	150,00
Tourismusverband Osnabrücker Land e. V.	Das Reiseziel Niedersachsen wird immer beliebter. Der Tourismus ist für Niedersachsen eine Leitökonomie. Den Tourismus stetig weiterzuentwickeln ist damit für die im Land Niedersachsen handelnden Akteure eine zentrale Zukunftsaufgabe. Mit den sich dynamisch ändernden wirtschaftlichen, umweltpolitischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen steht der Tourismus immer wieder vor neuen Herausforderungen. Daher sind laufend Anstrengungen zu unternehmen, um sich im nationalen und internationalen Wettbewerb weiterhin zu behaupten.	12.614,97

Darüber hinaus ist die Gemeinde Bohmte in folgenden Vereinen Mitglied, bei denen jedoch keine Beiträge bzw. Zuschüsse geleistet werden.

Bezeichnung des Vereins/Verbands	
Norddeutscher Ponymarkt Hunteburg e. V.	Am 11. Februar 2016 hat die Gründungsversammlung des Vereins stattgefunden, der aus dem Arbeitskreis Hunteburger Ponymarkt hervorgegangen ist.
Hunte-Dienstleistungs-GmbH	Der Unterhaltungsverband Nr. 70 hat aufgrund von Strukturveränderungen im Bereich der Arbeiten des Wegezweckverbandes am 23. Oktober 2003 die Gründung einer Hunte-Dienstleistungs-GmbH beschlossen. Der Vorstand der Hunte-Dienstleistungs-GmbH hat seinerzeit beschlossen, die Bürgermeister der drei Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln zu bitten, im Beirat beratend tätig zu sein. Bürgermeister Klaus Goedejohann ist als beratendes Mitglied im Beirat der Hunte-Dienstleistungs-GmbH tätig. Seine Vertreterin ist die Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann (ab 01.02.2016). Aktuell wird überlegt, den Beirat zukünftig aufgrund der engen Verzahnung der Hunte-Dienstleistungs-GmbH mit dem Wasserverband Wittlage entfallen zu lassen, dazu bedarf es aber einer Änderung des Regelwerks der Hunte Dienstleistungs-GmbH. Bis dahin besteht der Beirat fort.

Erläuterung zu den wesentlichen betriebswirtschaftlichen Begriffen

Abschreibungen

Betrag, der die durch Nutzung des Anlagevermögens eingetretene Wertminderung an den Vermögensgegenständen erfassen soll und somit in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand angesetzt wird.
Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrages erfolgt steuerlich entweder über die lineare oder die degressive Methode, je nachdem, ob ein Wirtschaftsgut über den Nutzungszeitraum eher einen gleichmäßigen Wertverzehr aufweist (lineare Abschreibung: fester Abschreibungsbetrag
über den festgelegten Nutzungszeitraum) oder aber zu Beginn des Nutzungszeitraum einen überproportionalen Wertverzehr aufweist (degressive Abschreibung: der Abschreibungsbetrag wird durch - über den Nutzungszeitraum festgelegte Prozentsätze - auf den jeweiligen Restbuchwert
ermittelt). In bestimmten Fällen sind auch Sonderabschreibungen zulässig.

Anlagevermögen

Umfasst alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft und längerfristig dem Geschäftsbetrieb zu dienen, z. B. Immobilien, technische Anlagen und Maschinen, Konzessionen, Beteiligungen. In der Industrie ist das Anlagevermögen in der Regel erheblich größer als im Handel (Gegensatz: Umlaufvermögen).

Cash-Flow

Finanzielle Stromgröße, die den in einer Periode erfolgswirksam erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuss angeben soll, der für Investitionen, Kredittilgungen und Ausschüttung zur Verfügung steht; sie ist Indikator der Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens. Der Cash-Flow wird auf Grundlage des Jahresergebnisses ermittelt, das um die nicht liquiditätswirksamen Aufwands- und Ertragspositionen der Gewinn- und Verlustrechnung bereinigt wird. Zumeist wird der Cash-Flow hinreichend genau als das Jahresergebnis zuzüglich des Abschreibungsbetrages ermittelt. Sofern von Relevanz, können aber auch zusätzlich die Veränderung der Rückstellungen als auch die Auflösungen des Sonderpostens zur Ermittlung des Cash-Flows herangezogen werden.

Eigenkapital

Im Gegensatz zum Fremdkapital jene Mittel, die von den Eigentümern einer Unternehmung zu deren Finanzierung aufgebracht oder als erwirtschafteter Gewinn im Unternehmen belassen wurden (Selbstfinanzierung). Das Eigenkapital ergibt sich in der Bilanz als Differenz zwischen den Aktivposten (Vermögen, Rechnungsabgrenzung) und den Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Unterbewertungen (Überbewertungen) von Aktivposten und Überbewertungen (Unterbewertungen) von Passivposten mindern (erhöhen) das ausgewiesene Eigenkapital. Das effektive Eigenkapital ist wegen der stillen Reserven bzw. stillen Verluste nur bei Verkauf bzw. Liquidation feststellbar.

Fremdkapital

Bezeichnung für die in der Bilanz ausgewiesenen Schulden der Unternehmung (Verbindlichkeiten und Rückstellungen), die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des Unternehmensvermögens. Der Fremdkapitalgeber ist an der Unternehmung nicht beteiligt, er ist Gläubiger der einen Anspruch auf Rück- bzw. Auszahlung (Tilgung) und ggf. Zinszahlung hat. Das Fremdkapital wird der Unternehmung durch den Fremdkapitalgeber langfristig (Anleihen, Hypotheken etc.) bzw. mittel- oder kurzfristig zur Verfügung gestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die GuV ist eine Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträge einer Periode zur Ermittlung des Jahresergebnisses (Zeitraumrechnung) und zur Darstellung seiner Quellen. Sie ist Pflichtbestandteil des Jahresabschlusses von Kaufleuten (§ 242 II HGB). Der Gesamterfolg umfasst betriebsbedingte und betriebsfremde Aufwendungen und Erträge. Das Betriebsergebnis

zeigt den Erfolg des eigentlichen Tätigkeitsgebietes des Unternehmens. Die GuV kann in Konto- oder Staffelform aufgestellt werden. Wegen der größeren Übersichtlichkeit ist für Kapitalgesellschaften die Staffelform zwingend vorgesehen (§ 275 I HGB). Dabei kann entweder das Gesamtkostenverfahren oder das Umsatzkostenverfahren angewendet werden. Die GuV ist das Äquivalent zur kommunalen Ergebnisrechnung.

Gewinn-/Verlustvortrag

Die aus früheren Berichtsjahren zu übernehmenden Vorträge (Gewinn-/Verlustvortrag) sind erfasste Ergebnisteile aus Vorperioden, die noch keiner Ergebnisverwendung zugeführt wurden. Sie werden entweder in der laufenden oder in folgenden Perioden in die Verwendung des Periodenergebnisses einbezogen.

Investitionen

Investitionen sind Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen. Dies entspricht der Position Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Investitionen stellen eine zielgerichtete, in der Regel langfristige Kapitalbindung zur Erwirtschaftung zukünftiger Erträge dar. Nach ihrem Zweck ist zwischen Gründungs-, Ersatz-, Erweiterungs- und Rationalisierungsinvestitionen zu unterscheiden, wobei sich die Funktionen zum Teil auch überlagern. Nach der Art kann zwischen Realinvestitionen (z. B. in Betriebs- und Geschäftsausstattung), Finanzinvestitionen (z. B. Beteiligungen an anderen Unternehmen und immaterielle Investitionen (z. B. in Software) unterschieden werden.

Jahresergebnis/Periodenergebnis:

Begriff der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung (§ 275 HGB) sowie der Bilanz (§ 266 HGB) von Kapitalgesellschaften. Das Jahresergebnis ergibt sich als Differenz zwischen den Erträgen und Aufwendungen eines Geschäftsjahres. Ein Jahresüberschuss ergibt sich aus einer positiven, ein Jahresfehlbetrag aus einer negativen Differenz. Bei der Ermittlung des Jahresergebnisses werden Gewinn- bzw. Verlustvortrag sowie Entnahmen aus bzw. Einstellungen in die Rücklagen nicht berücksichtigt. Zur Ermittlung des Bilanzergebnisses wird der Jahresabschluss unter Berücksichtigung der Ergebnisverwendung aufgestellt. In der GuV werden in diesem Fall unterhalb des Jahresergebnisses zusätzlich Ausschüttungen, Entnahmen oder Einstellungen aus bzw. in Rücklagen und der Gewinn oder Verlustvortrag eingerechnet.

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (aus Bilanz):

Ergibt sich ein Überschuss der Passiva über die Aktiva der Bilanz, so ist gemäß § 268 Abs. 3 HGB als letzte Position auf der Aktivseite der Fehlbetrag unter o. g. Bezeichnung auszuweisen. In diesem Fall liegt eine bilanzielle Überschuldung vor, was die Pflicht zur Prüfung einer tatsächlichen Überschuldung (Überschuldungsbilanz) nach sich zieht (eventuell Eröffnung eines Insolvenzverfahrens).

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Die Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zeitlichen Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben und somit der periodengerechten Erfolgsermittlung. Sie enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen, die Aufwand bzw. Ertrag für künftige Zeiträume darstellen. Es wird zwischen aktivem RAP (auf künftige Jahre zuzurechnender Aufwand) und passivem RAP (auf künftige Jahre zuzurechnende Erträge) unterschieden.

Rückstellungen

Rückstellungen sind nach dem Handelsrecht Verbindlichkeiten, die hinsichtlich ihrer Entstehung, der Höhe und/oder der Fälligkeit nach ungewiss sind, die aber mit hinreichend großer Wahrscheinlichkeit erwartet werden. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen später zu leistende Ausgaben den Perioden aufwandsrechnerisch zugerechnet werden, in denen sie wirtschaftlich verursacht werden. Rückstellungen werden u. a. für Instandhaltungen, Prozesse, Garantieverpflichtungen und Pensionen gebildet. Rückstellungen sind bei Inanspruchnahme oder Wegfall des Grundes aufzulösen.

Sonderposten

Sonderposten stellen für Unternehmen eine unversteuerte Rücklage dar, die das steuerliche Ergebnis erst bei ihrer Auflösung erhöht. Die Auflösung des Sonderpostens richtet sich nach den steuerrechtlichen Vorschriften. Im Fall kommunaler Unternehmen enthält der Sonderposten häufig für Investitionen in das Anlagevermögen erhaltene Fördermittel und Zuschüsse. Er wird in diesem Fall analog der Abschreibungen über den Nutzungszeitraum des Anlagevermögens ertragswirksam aufgelöst.

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, also solche, die relativ kurzfristig verbraucht bzw. umgesetzt werden, z. B. Vorräte, Forderungen, Bankguthaben, Schecks. (Gegensatz: Anlagevermögen)

Verlustvortrag

Einkommens- und körperschaftssteuerrechtlicher Begriff: Durch den Verlustvortrag können die im Verlustentstehungsjahr nicht anrechnungsfähigen Verluste in den folgenden Veranlagungszeiträumen als Sonderausgaben vom Gesamtbetrag der Einkünfte abgezogen werden.

Erläuterung ausgewählter Kennzahlen

Eine Vielzahl der ausgewählten Kennzahlen stützt sich auf Bilanzdaten. Es ist dabei jedoch zu berücksichtigen, dass die Bilanz eine in der Vergangenheit liegende Momentaufnahme zu einem bestimmten Stichtag darstellt und somit nicht den aktuellen Stand des Unternehmens widerspiegelt. Aufgrund der fehlenden Gewinnerzielungsabsicht vieler Gesellschaften ist insbesondere bei den Kennzahlen zur Ertragslage dieser Umstand zu beachten.
Um eine einheitliche Berechnung der Kennzahlen sicherzustellen, gilt folgende Kennzahlendefinition für die Unternehmen der Gemeinde Bohmte:

Anlagenintensität des Anlagevermögens [Anlagevermögen/Bilanzsumme]:
Anlagen binden langfristig Kapital und verursachen erhebliche fixe Kosten, wie zum Beispiel Abschreibungen, Instandhaltungskosten oder Zinskosten, die unabhängig von der Beschäftigung und Ertragslage des Unternehmens anfallen. Diese fixen Kosten zwingen das Unternehmen dauernd, um volle Auslastung der Kapazität und Absatzsteigerung bestrebt zu sein. Es ist daher verständlich, dass eine hohe Anlagenquote auch die Anpassungsfähigkeit eines Unternehmens an Konjunkturschwankungen sowie Veränderungen in der Nachfrage vermindert.

Eigenkapitalquote [Eigenkapital/Bilanzsumme]:
Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Verschuldungsgrad [Fremdkapital/Eigenkapital]:
Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll.

Vorratsintensität [Vorräte/Bilanzsumme]:
Die Kennzahl Vorratsintensität gibt Aufschluss über die Kapitalbindung in den Vorräten.

Bohmte, den 31. Januar 2021
Die Bürgermeisterin

Tanja Strotmann